



2019-2020



Jahrbuch



Comenius Schulen

Töging am Inn

Grußworte

Dr. Tobias Windhorst, Bürgermeister

Liebe Schülerinnen und Schüler,

verehrtes Lehrerkollegium, verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule,

ein außergewöhnliches Schuljahr neigt sich dem Ende zu, die Sommerferien stehen vor der Tür und somit gehört das Schuljahr 2019/20 schon wieder der Vergangenheit an.

Besonders die Monate von März 2020 bis heute waren und sind für die Schülerinnen und Schüler, die Elternschaft und auch für das Lehrpersonal sicher nicht einfach. Die Corona Pandemie hat uns alle vor zuvor nie gekannte Herausforderungen gestellt, organisatorisch, aber auch im Umgang miteinander. Vielen Dank für den Zusammenhalt und das Bestreben, gemeinsam, trotz der außergewöhnlichen Situation, das Schuljahr zu einem guten Ende zu bringen.

Zumindest die neue Schulturnhalle konnte fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben werden. So kann der Sportunterricht, falls wieder erlaubt, zukünftig in einer modernen Zweifachturnhalle mit neuen Sportgeräten stattfinden.

Ich wünsche den Schulabgängern einen guten Start in die Ausbildung bzw. viel Erfolg beim Besuch einer weiterführenden Schule.

Vielen Dank dem Lehrerkollegium, dass sie trotz Corona den Schülerinnen und Schülern das notwendige Rüstzeug für ihren weiteren Lebensweg vermittelt haben, vielen Dank auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule, vom Büropersonal, den Schulsozialarbeitern, den Mittagsbetreuerinnen bis zum Schulhausmeister und dem Raumpflegepersonal. Sie alle haben, trotz Krise, ihr Bestes gegeben.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, genießen Sie die Ferien und tanken Sie Kraft für das neue Schuljahr.

Ihr Dr. Tobias Windhorst, Erster Bürgermeister



Julia Naujoks, Gesamtelternbeiratsvorsitzende

Das Schuljahr 19/20 geht zu Ende und dieses Jahr darf ich ein paar Sätze mit euch teilen.

Jeder kennt unser Schulmotto: MITEINANDER LEBEN LERNEN!

Ich glaube noch nie haben diese 3 Wörter so sehr gepasst wie dieses Jahr.

Die Covid-19 Pandemien haben viele von uns an Ihre Grenzen gebracht in vielerlei Hinsicht. Besonders auch in schulischer Hinsichtlich. Lehrer versuchten den Schulstoff so gut es ging an ihre Schüler zu bringen und wir Eltern versuchten dieses so gut es ging umzusetzen. Und unsere Schüler versuchten mal mehr mal weniger es zu lernen. Da aber besonders unsere Kleinsten die Welt nicht mehr verstanden ging das manchmal etwas schief und uns wurde umso mehr bewusst wie sehr wir doch die Lehrer vermissten 😊

Vor einiger Zeit habe ich in einer unserer Elternbeiratssitzungen einen Spruch an der Leinwand gelesen der mich seit dem tatsächlich immer wieder begleitet und mich zum Schmunzeln bringt: "Ich habe keine Lösung aber ich bewundere das Problem". Aber wie man sieht muss man nur lernen damit zu leben getreu unserem Schulmotto!

In diesem Sinne macht das Beste aus euren Ferien.

Kommt gesund zurück ins Schuljahr 20/21 und unseren Abschlussklassen wünsche ich das Beste in einem neuen Lebensabschnitt.

Eure Julia Naujoks



In Gedenken:

Elternbeiratsvorsitzender Christian Giesecke

Liebe Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen.

Zu Beginn des Schuljahres verstarb unser langjähriger Elternbeiratsvorsitzender und Freund Christian Giesecke.

In seinem Einsatz für die Belange der Schule, der Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern war er allen ein Vorbild. Seine Ideen und Impulse inspirierten die Schulgemeinschaft zu neuen Aktionen und motivierten viele Beteiligte zu größerem Engagement.

Als Vorsitzender des Elternbeirates trug er wesentlich zum positiven äußeren Erscheinungsbild der Comeniuschulen Töging a. Inn bei.

In Dankbarkeit und Anerkennung

Manfred Putz, Rektor im Namen der Schulgemeinschaft



Die heimische Natur auf eine ganz neue Art entdecken.

Ich begleite Sie auf einer ganz individuellen Reise durch die Heimat.

INDIVIDUELL BUCHBARE ERLEBNISTAGE UNTERWEGS IN DER NATUR

Nomadisches Reisen in der Heimat

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg in die Natur. Ich begleite sie auf ihrem Abenteuer mit dem Blick für das Wesentliche. Ob als Paar oder auch als Familie mit bis zu fünf Teilnehmer*innen (bis 10 Personen sind möglich). Die Natur bietet einen Raum der Entwicklung, Besinnung und Neuausrichtung. Mit systemischer Erlebnispädagogik gehen sie ihren ganz eigenen Themen nach und erweitern ihre Perspektiven.

Weitere Angebote

- Schlafen in den Bäumen
- Kinder- und Jugendbetreuung im Rahmen der Sicherheitsregeln in der freien Natur (COVID19).
Seilbauten, Waldabenteuer,

Urlaub zu Hause

Martin Klemisch

Haydnstr. 5, 84570 Polling

0176 – 410 310 49

info@luftsprung-ep.de, www.luftsprung-ep.de



COMENIUSSCHULEN TÖGING A. INN

SCHULJAHR 2017-2018

Ein Schuljahr für die Geschichtsbücher



„Ein turbulentes Schuljahr neigt sich dem Ende zu – ein Schuljahr, geprägt von Höhen und Tiefen, schönen und weniger schönen Ereignissen. In Erinnerung aber sollen uns nur die Highlights bleiben: ...“

Mit diesen Worten eröffnete ich das Grußwort des Jahrbuchs im vergangenen Schuljahr, ohne zu wissen, was ein wirklich turbulentes Jahr sein kann.

Jetzt, am Ende des Jahres 2019-2020 weiß ich es besser: Corona hat uns Grenzen aufgezeigt, aber auch Möglichkeiten und Chancen:

Wer hätte noch im Februar oder März geglaubt, dass man eine ganze Schülergeneration über alle Jahrgangsstufen und Schularten hinweg zuhause unterrichten kann? Wer hätte geglaubt, dass Begriffe wie Notbetreuung und Hygieneverordnung zum Schulalltag gehören? Wer hätte geglaubt, dass Unterricht nur noch alle zwei Tage in Kleingruppen und halbtags stattfindet? Wer hätte geglaubt, dass es keine echten Noten mehr gibt?

Wir wurden eines Besseren belehrt.

Nicht nur die Schülerinnen und Schüler mussten sich umstellen, sich selbst zum Lernen motivieren, täglich den „inneren Schweinehund“ überwinden und sich trotz der „gefühlten Ferien“ allmorgendlich an die gestellten Aufgaben machen, die per E-Mail oder Homepage hereinkamen.

Auch für die Eltern war alles neu: Neben den alltäglichen Aufgaben forderten plötzlich die Kinder Unterstützung bei den Hausaufgaben und Übungen, wollten stoffliche Inhalte erklärt und Zusammenhänge erörtert wissen.

Und die Lehrer? Wir versuchten, das Wissen per Video-Chat oder E-Mail zu vermitteln, gaben das Wissen über ESIS und Homepage weiter und bemühten uns um telefonische Kontakte. Anfangs eher holprig, im Laufe der Zeit aber immer besser.

Die Grenzen wurden schnell ersichtlich: Oftmals beschränkt sich die häusliche mediale Grundausstattung auf ein Mobiltelefon. Hier Dokumente abzurufen oder gar auszudrucken ist schwierig. PC? Häufig Fehlanzeige. Drucker? Nicht vorhanden oder Patronen leer.

E-Mails öffnen, Anhänge herunter – oder hochladen? Für viele Schüler nicht machbar. Hier ist es unsere Aufgabe, nachzubessern:

Die Anwendung der „neuen“ Medien haben wir uns für die Zukunft groß auf unsere Fahnen geschrieben. Medienkompetenz lautet das Zauberwort. In der Lage sein, mit den technischen Angeboten des Alltags umzugehen und diese gewinnbringend zu nutzen. Dazu gehört es eben auch, eine E-Mail formgerecht schreiben zu können.

Dazu ist es aber auch notwendig, in geeignete Geräte zu investieren – auch und vor allem im privaten Bereich.

Wir – die Comenius Schulen - werden die Chancen aufgreifen und an dem weiterarbeiten, was uns „CORONA“ aufgezwungen hat. Video-Chats und Padletts werden weiterhin zum Alltag gehören, wenn auch (hoffentlich) nicht mehr als Unterrichtersatz. Die Kommunikation Elternhaus-Schule wird davon ebenso profitieren, wie die Materialversorgung von erkrankten Schülern.

Nutzen wir die Erkenntnisse, die wir in den vergangenen Monaten erlangt haben und bauen wir darauf auf.

Eines ist sicher:

Dieses Schuljahr wird einmal in den Geschichtsbüchern stehen als die Zeit, in der die Welt sich neu formierte.

Tragen wir dazu bei, das Beste daraus zu machen – auch im privaten Leben!

Bleibt gesund!

Manfred Putz, Rektor



Wir waren die Neuen

Klasse 1a – „Mäuseklasse“



Arnold Adrian - Raphaela Beck – Adrian Dorovskij – Emma Eckart –
 Christian Ehrmann – Zara Engi – Moritz Franz –
 Lea-Sophie Gerstner – Nikol Hodak - Leni Kolbinger – Diana
 Kuckshausen – Nina Pruckner – Franziska Pyroth – Adrian Rudin –
 David Tonkovic – Sririta Unterholzner –
 Cassian Vasile – Selina Vorwallner – Samuel Wagner –
 Hanna Wegend – Nicole Weinberger – Felix Wißing –
 Milena Zweigart





Dahren Ahmed, Selina Bahtiri, Eileen Baranek, Jayson-Luca Bardt, Julia Bruhn, Nicole Burzo, Isabell Grail, Christoph Kurz, Rafael Lauer, Luna Löser, Bastian Maier, Darian Maier, Anna Pregonzer, Luis Sigl, Paul Speckmaier, Sophia Stergel, Emily Weber, Alexandra Zürner



Klasse 2b



Gabriel Artmann
Cristian Boroica
Melina Brotzmann
Kevin Düsterheft
Julia Gluszak
Marina Hofer
Letizia Kayar
Melissa Löbl



Klassenleitung: Gmach Magdalena

Amelie Maletzki
Emilian Naujoks
Paul-Luca Oeser
Sergej Saks
Michael Schwebel
Celin Strauß
Timo Strobl
Paul Tiefenbeck
Vedriš Iris

3a



Elif Adiloska
Eugen Daub
Franziska Duschl
Matthias Flink
Johanna Gronnert
Sarah Hammer
Anja Hanke
Nico Huber



Klassenleitung: Marion Binder

Miriam Lang
Raphael Lang
Maximilian Maier
Luka Petrusic`
Lilly Pyroth
Nina Savic`
Xenia Schmidt
Magdalena Wimmer
Ornela Xhyliqi

Klasse 3b



3b

Frau Sabrina Niedermeier/Frau Johanna Brehm

Ebert Elina	Meißauer Samuel
Eicher Till	Mühlbauer Jonas
Engi Aleksander	Nicevic Kirill
Engi Sena	Otto Lucas
Fischl Carina	Pregenzer Emma
Golbek Shayen	Pruckner Noah
Lehmann Jan	Siller Christopher
Maier Emily	Steinbacher Lennard
Mehlmann Jana	Vasile Amalya

Wir haben es überstanden!

(zumindest die Grundschulzeit)



Klasse 4a

Jakob Altmannshofer Laura Schöber Jasmin Bertsche
 Julia Siwik Patrick Roppelt Jonas Jerksen Diana Maier
 Sebastian Franz Leon Lang Hana Stipic
 Luca Amato Linda Hinz Christian Ries Muriel Biermann
 Szofia Tonkovic Niko Moor Nico Staudinger
 Kai Rudin Benjamin Brotzmann Simon Ortinger
 Ahmad Cheikh Mousa Sebastian Grail

Die „Little Monsters“ der Klasse 4b haben es geschafft!



Achatz Leon
Auer Melissa
Eckart Edwin
Ellmann Alexander
Gilbert Emily
Harfmann Leonie
Huber Stephanie
Königer Leon
Landenhammer Jakob
Lebedev Anita

Lukjanov Isabel
Meholli Albion
Palazzo Sabrina
Ritter Anna-Lena
Schäfer Kevin
Weinberger Raphael
Wendt Noah
Werner Nico
Zweigert Lilly

Frau Pia Wagenbrenner



Klasse 5a



5a

Frau Christina Riedmeier

Ahmed Martin	Lux David
Baumgartner Tobias	Naujoks Jamie
Breese Lena-Sophie	Otto Niclas
Bittner Jessica	Pojda Melissa
Bonengel Lucy	Schwebel Viktoria
Brandmayer Andreas	Seidel Timo
Brandmayer Thomas	Seiz Darren
Kaiser Julian	Strauß Justin
Lindhuber Ferdinand	Werner Felix



5b	
Herr Bruno Edmaier	
Bräu Jamie	Kuckshausen Karina
Flemming Emily	Langgartner Tim
Golbek Adrian	Morgen Jonas
Hausberger Elias	Plebanek Emilia
Hucul Joline	Schwabauer Felix
Ilkaev Sofie	Zinner Joey
Kasböck Kevin	





6aG/6b

Frau Ute Albustin

Al Madany Rawan	Anghel Alexandros-Vasileios
Dimitrova Viktoria	Bubalo Lara
Dorovskij Valeria	Hartung Alina
Epp Jadranka	Lehmann Melina
Klimcuk Anastasija	Lutz Dennis
Lauer Michael	Maier Lena-Marie
Maier Lukas	Popp Andy
Bachmaier Leo	Timonnier Selina
Böhme Justin	Dutenhefer Mia
Daub Juri	Hanisch Leoni
Kaiser Hannah	Petruti Astrid
Szilagyi Hanna	Piwowarow David
Vielmeier Elias	Unrath Benjamin
Wagner Maximilian	Volkomurov Nickolai
	Wagner Richard



Sonja Hintermeilinger

Christoph, Laura

Czaja, Moritz

Ewert, Maximilian

Kaiser, Lukas

Kunz, Markus

Moor, Evelyn

Ölbrunner, Sophia

Quelle, Jessica

Rain, Kevin

Rudez, Gordan

Rudez, Marko

Sadiqi, Hussein

Sadiqi, Reza

Savic', Vuk

Schubnov, Andrej

Stanciu, Alexia- Alina

Steinmann, Frieda

Swierc, Kacper

Wendler, Kevin

Wieczorek, Janosch

Meilhammer, Finn

Klasse 7bM



7bM

Frau Martina Scherff

Borm Florian	Mangold Victoria
Bräu Giuliana	Ricco Daniel
Friesen Pascal	Scherer Elias
Gebhardt Fabian	Schneidmiller Dillon
Grünfelder Sophia	Triebe Phillip
Herdt Viktor	Volkov Andrea
Kronberg Ben	Wiesner Lisa
Lauer Daniel	



Klasse 8aG



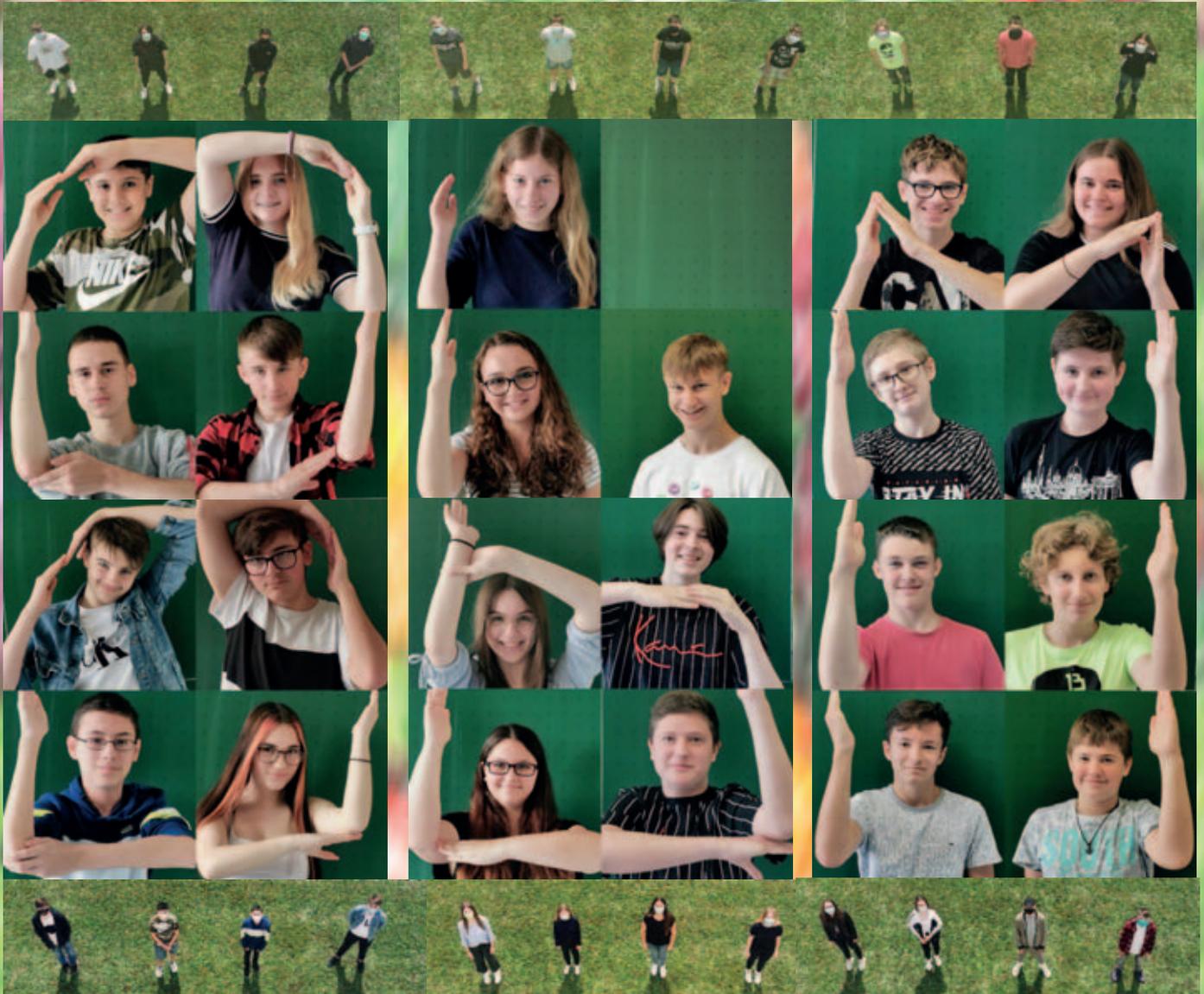
8aG

Herr Christian Scherff

Achatz Marc	Lebedev Emilie
Babahmetovic' Tarik	Löser Selina
Brandt Janina	Meger Dominik
Buta Calin-Raul	Rowicka Zuzanna
Calvo Tim	Steiner Maya
Charoensuk Chanitnan	Thongpan Jetniphath
Ebner Jonas	Ugzmajli Aslan
Eicher Finn	Vielmeier Daniel
Eszterhás Malna	Wiedenmannott Stefanie
Klimcuk Daniil	



Klasse 8bM

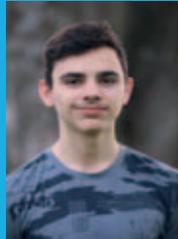
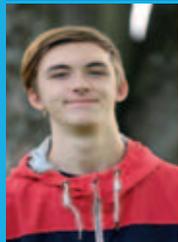
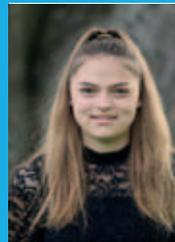


Bachhäubl Alexander	Lukjanov Anatol
Bachmann Jonas	Maier Fabienne
Barz Moritz	Maier Simon
Braun Simon	Popp Anna-Rose
Cheikh Mousa Youssef	Preis Eduard
Cruz Quintanilla Thomas	Reiser Fabian
Demmelhuber Antonia	Rieder Marcel
Dienersberger Diego	Schwarz Leon
Halewizki Oliver	Shlyagin Jana
Häringer Marina	Wittmann Hubert
Hegelmann Daniel	Zinner Jana
Heinzelmann Lucy	



Frau Bettina Obermaier

Klasse 9aG



9aG

Frau Helga Fischer

Artamanow Michael

Otto Raphael

Bahtiri Dominik

Palm Alina

Banaszkiewicz Julia

Pöll Thomas

Bögershausen Justin

Ranic-Gobac Tatjana

Czaja Marvin

Schafflhuber Andreas

Franz Laura

Schmitt Andreas

Friesenbichler Joann

Szilagy Doninik

Ilkaev Stefanie

Tomp David

Kaiser Florian

Vad Izabella

Nitzsche Justin

Klasse 9bM



9bM

Frau Stephanie Reitmeier

Abou Alfa Sara	Grotemeyer Stafanie
Anzeneder Lena	Maier Yanina
Bachmann Sarah	Menzel Julia
Baumgartner Alessandro	Scheibl Angelina
Dorovskji Lukas	Wenzl Neo
Englhart Lukas	Wimmer Sarah
Giesecke Fabienne	Wißmann Nick
Grail Patrick	Wohlgemuth Lena
Egon	

Klasse 9cM



9cM

Herr Georg Glas

Buchner Tobias	Kis Oliver
Bytschkow Laura	Leipold Luis
Dyck Regina	Mitterer Florian
Erhard Sophia	Palm Alizee
Herd Robert	Rentel Jonas
Janson Alex	Schönhals Leonie
Kaiser Jonas	Sterzer Waldemar
Kasböck Vanessa	Strasser Philipp





10aM

Frau Tanja Hiltz

Brunnhuber Lucas	Kunz Daniela
Burger Lena	Lackner Sarah
Eckstein Robin	Mandrik Robert
Fellermeier Bruno	Mangold Andreas
Hammer Samantha	Mutschler Lisa
Hausberger Lukas	Niessl Romina
Helget Alexander	Noga Iwona
Hucul Christin	Piwowarow Michelle
Kaiser Max	Resch Nico
Katic Elias	Sigl Mona
Kühne Alicja	



Die Krisenmanager



Schulleitung



Manfred Putz
Schulleiter



Christian Ries
Konrektor



Ingrid Beyer-Zauner
Verwaltungsfachangestellte



Sylvia Laggerbauer
Verwaltungsfachangestellte



Bernd Radlmair
Diplom-Sozialpädagoge

Schulsozialarbeit



Hans Eisenschink
Hausmeister



Vladimir Lukjancuk
Hausmeister

Technik



Lehrendes Personal ohne Klassenleitung



EDER CARMEN
FACHOBERLEHRERIN



FREI STEFAN
LEHRAMTSANWÄRTER



FUCHS USCHI
LEHRERIN



LEONHARDT MIRA-
BELL FACHLEHRERIN



METZ CORNELIA
RELIGIONSLEHRERIN



MITTERMAIER MAX
RELIGIONSLEHRER



NÖBAUER DORIS
LEHRERIN



LAGGERBAUER SHARINA FACH-
LEHRAMTS-ANWÄRTERIN



SIMMEL BRIGITTE
FACHLEHRERIN



SKLASCHUS YVETTE
LEHRERIN



VILSMAIER TANJA
LEHRERIN



WETZL VERENA
LEHRERIN



WEINGARTNER
DOROTHEA LEHRERIN



WETZL JOSEF
FÖRDERLEHRER



WOLF-RUPPEL CORNELIA
LEHRERIN.

Drittkräfte



GRAMSAMER HERBERT



KLEMISCH MARTIN
ERLEBNISPÄDAGOGE



KUPIRIAN ROLF



WITTMANN LAURA

„Drittkräfte“ sind pädagogisch geschultes und erfahrenes Personal. Mit finanzieller Unterstützung der Regierung von Oberbayern schulen diese die Migrationskinder im Erlernen der deutschen Sprache.

Berufseinstiegsbegleitung



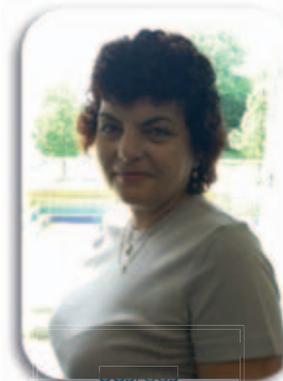
ZSUZSANNA BENTE
BERUFSEINSTIEGSBE-
GLEITUNG



HORVATH BERUFS-
EINSTIEGSBEGLI-
TUNG

BEREB steht für Berufseinstiegsbegleitung, Frau Horvath unterstützt die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Jahrgangsstufe in enger Kooperation mit den Lehrkräften und der Agentur für Arbeit hinsichtlich ihrer Berufswahl. Sie hilft Ausbildungsbetriebe zu finden, Bewerbungsschreiben zu verfassen, und bereitet auf das Bewerbungsgespräch vor. Die Betreuung der Schüler endet nicht mit dem Schulabschluss, sondern reicht bis zum Ende des ersten Ausbildungsjahres.

Mittagsbetreuung



KISS LILIANA



BOLDUAN MONIKA



PREGENZER EVA



HASLINGER DORIS

Reinigungspersonal



DRESEL CLAUDIA



HOFSCHALLER JUTTA



STEIF MARIANNE



HEGELMANN ALENA



LUKJANCUK LJUDMILA



CARSTENSEN BEATRIX



STEINER BIRGIT





Offene Ganztagschule (OGS)



Reihe hinten, von links nach rechts: Josef Wetzl (Leitung OGS), Nadja Keil, Marion Ries, Clara Denk (Leitung GGS)
 Reihe vorne, von links nach rechts: Emilija Taseska, Sonja Helget, Marion Riedl, Bernd Radlmair (JAS)

Gefördert durch:



Jugendsozialarbeit
Bernd Radlmair
 Telefon: 0171 – 213 68 70
jugendsozialarbeit.toeging@kijuhi.awo-obb.de

Offene Ganztagschule
Josef Wetzl
 Telefon: 0172-2843673
ogs-toeging@kijuhi.awo-obb.de

Gebundene Ganztagschule
Clara Denk
 Telefon: 01577 - 5726496
ogs-toeging@kijuhi.awo-obb.de

H HÄCKL **MEISTERBETRIEB** gegr. 1984

www.haeckl-dacharbeiten.de
Miesing 9 • 84494 Niederbergkirchen
Telefon 0 86 35 / 858

Wir bieten:

- einen modernen Arbeitsplatz
- gutes Betriebsklima
- übertarifliche Bezahlung
- Weiterbildungen + Betriebsrente
- abwechslungsreiche und innovative Arbeiten
- Schnupper-Wochen für angehende Lehrling

- Spengler/in

Spengler-Helfer(in)
und -Lehrlinge m/w/d

- Dachdecker/in

Dachdecker-Helfer(in)
und -Lehrlinge m/w/d

**Du möchtest
HOCH hinaus?
Dann bewirb Dich!**

Dein Beruf mit Zukunft



H HÄCKL **MEISTERBETRIEB** gegr. 1984

www.haeckl-dacharbeiten.de
Miesing 9 • 84494 Niederbergkirchen
Telefon 0 86 35 / 858

Come with me

IHK TOP
BILDUNGSPARTNER

Das Projekt „come with me!“ führt die Schule und das Unternehmen jährlich durch und optimiert es immer wieder. „me“ steht dabei für Metall und Elektro. Dabei bauen Schüler unter Anleitung der Auszubildenden der Berufe Industriemechaniker, Mechatroniker und Industrieelektroniker an einem Schulvormittag jeweils ein Werkstück, das wesentliche Komponenten dieser Berufsbilder beinhaltet.



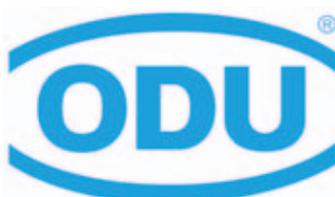
Bildungspartnerschaften sind die Grundlage einer kooperativen Ausbildung in Schule und Betrieb. Durch die Zusammenarbeit der beiden Bildungsebenen entsteht eine „win-win-Situation“, die nachhaltigen Einfluss auf alle Beteiligten hat.

Die Comeniuschulen in Töging haben im Unternehmen ODU nicht nur einen Bildungspartner gefunden, sondern trägt mit diesem gemeinsam den Titel TOP-BILDUNGSPARTNER, eine Auszeichnung, die unsere Schule von anderen Bildungseinrichtungen abhebt und lediglich mit den Realschulen Altötting und Waldkraiburg teilt.



Eines der vielen gemeinsamen Projekte ist „Come with me“.

An diesen Tagen kommen Auszubildende der Firma ODU in die Schule, um gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse ein technisches Werkstück zu fertigen, wie es auch z.B. in der Lehrlingsausbildung des Bildungspartners gefordert wird.



12 BERUFE

DEINE WAHL!



A PERFECT ALLIANCE.



NEXT GENERATION

AUSBILDUNG

bei ODU in Mühldorf

ODU GmbH & Co. KG · Otto Dunkel GmbH

Pregelstraße 11 · 84453 Mühldorf a. Inn · Tel.: +49 8631 6156-1241 · E-Mail: anna.edmaier@odu.de

EINFACH
ODU + AUSBILDUNG
AUF YOUTUBE
EINGEBEN
YouTube



ODU & DU

odu100.de

Erlebnistag 6aG/6b

Wir, die Klasse 6aGb, hatten uns schon sehr auf den Tag mit Martin Klemisch gefreut. Am Freitag, den 8. 11. 19 war es dann soweit. Und wie das so ist, wenn Engel wandern: wir hatten ein Superwetter mit viel Sonnenschein. Wir wanderten zusammen mit unserer Lehrerin und Lucky, unserem Schulhund, nach Erharting und von da aus zur Kapelle nach Hampersberg.

Schon auf dem Weg dahin bekamen wir die Aufgabe, uns einen Gegenstand zu suchen, aus dem wir dann ein Bild legen sollten, das zu unserer Klasse passt. Die gesammelten Gegenstände waren sehr vielfältig. Von Ästen, großen Stöcken, Steinen, Blättern über Blumen war alles dabei. Das Bild war sehr groß, wurde von den großen Stöcken eingerahmt und man erkannte lachende Gesichter.

Anschließend war Zeit zum Brotzeitmachen und Ratschen, denn wir waren noch nicht lange eine Klasse, sodass es viel zum Reden gab.

Die anschließende Aufgabe, die wir zur erfüllen hatten, hieß Planenrennen:

Dafür wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekam eine große grüne Plane, auf die sich alle Gruppenmitglieder stellen mussten. Die Aufgabe bestand darin, mit der ganzen Gruppe eine vorher bestimmte Strecke zurückzulegen. Das war gar nicht so einfach. Es wurden viele verschiedene Möglichkeiten ausprobiert. Bei einer Gruppe sprangen alle gleichzeitig hoch und nach vorne, die andere Gruppe versuchte es mit Vor- und Nachrutschen. Die dritte Gruppe versuchte mehrere Möglichkeiten. Die besondere Schwierigkeit lag darin, dass wenn ein Gruppenmitglied den Boden außerhalb der Plane berührte, diese Gruppe wieder von vorne beginnen musste. Da gab es schon einige, die sich ganz schön

geärgert haben. Gewonnen hatte das schnellste Team. Allerdings war Martin das eigentlich nicht wichtig. Das besprach er nach der Übung mit uns. Denn das Wichtigste daran war, dass wir miteinander gesprochen und Lösungen gefunden haben. Und wir haben erkannt, dass es immer gut ist, zusammenzuhalten, sich gegenseitig zu unterstützen und dranzubleiben.

Nach etwa drei Stunden wanderten wir wieder zurück nach Töging. Was für ein schöner Tag!!!



Landart



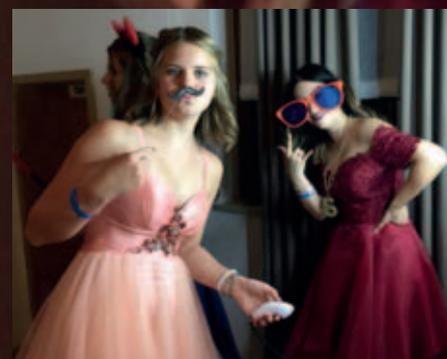
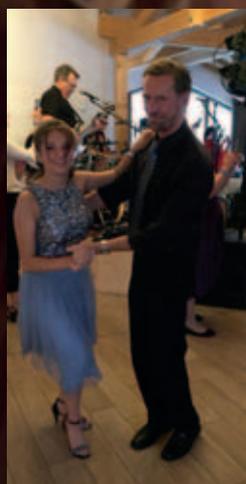
Landdog

Den festlichen Rahmen der Entlassfeier bot am Folgetag fast schon traditionell der Saal im



Landgasthof Eder in Habersam, in dem die Absolventen und deren Angehörige und Freunde den Anlass gebührend feierten.

Mit musikalischer Untermalung der Band „Apollos“ genossen die Gäste Buffet und Tanz in vollen Zügen.



Jetzt kommen wir!

Comenius-Schule Töging – Klasse 1a

pnp - 15.09.2019



Die Klasse 1a der Comenius-Schule Töging: Raphaela Beck, Adrian Dorovskij, Emma Eckart, Christian Ehrmann, Zara Engi, Moritz Franz, Samira Freundorfer, Lea-Sophie Gerstner, Nikol Hodak, Leni Kolbinger, Diana Kuckshausen, Nina Pruckner, Franziska Pyroth, Adrian Rudin, David Tonkovic, Sririta Unterholzner, Cassian Vasile, Selina Vorwallner, Samuel Wagner, Hanna Wegend, Nicole Weinberger, Felix Wißing, Milena Zweigart. Klassenleitung: Andrea Bockisch.
– Foto: Brandl



Mit tatkräftiger Unterstützung des Elternbeirats wurden am ersten Schultag die Kinder der Klasse 1a an den Comenius Schulen in Empfang genommen. Schnell legten die „Neuen“ ihre Scheu vor Lehrern und Mitschülern ab und fühlten sich angesichts des großen Empfangs sichtlich wohl an der Schule. Eltern, Großeltern und Geschwister der ABC-Schützen wurden während des offiziellen Fototermins der Presse von Mitgliedern des Elternbeirats mit Kaffee und Kuchen versorgt.





Die Ungarn kommen!

Bereits im letzten Schuljahr bahnte sich auf Anregung zweier ausgewanderter Schüler ein besonderer Kontakt an.

Asarah und Shimschon Pleyer waren mit ihren Eltern nach Ungarn gezogen. Zurück blieben nicht nur schöne Erinnerungen, sondern auch der dringende Wunsch, den Kontakt aufrecht zu erhalten. Eine Schulpartnerschaft bot sich hierzu geradezu an.

Nach längeren Vorbereitungen auf beiden Seiten, der Verschiebung von Terminen aufgrund unvorhergesehener Vorfälle und langen terminlichen Abstimmungen konnten wir am 19.09.2019 endlich ein Kennenlernen mit den Lehrkräften der ungarischen Schule aus Zalakomar (<http://www.altisk-zkomar.sulinet.hu/>) arrangieren.



Der erste Abend lag unter der Regie des Trachtenvereins Tögings, der seinen Übungsabend kurzerhand zu einer Vorführung der bayerischen Tänze umorganisierte. Bei bayrischer Brotzeit und anfangs noch etwas unbeholfenen Gesprächen mit Händen, Füßen und vorwiegend in englischer Sprache kamen sich Lehrer, Schüler und Eltern schnell näher.



Der Wunsch der ungarischen Kolleginnen und Kollegen, den Unterricht in einigen Klassen zu besuchen, war schnell erfüllt, bevor wir am Mittag zu einem Ausflug an den Chiemsee starteten. Besondere Freude bereitete es unseren Gästen, dass die ungarisch sprechenden Schülerinnen und Schüler unserer Schule an der Fahrt teilnahmen. So konnte das ein oder andere in vertrauter Sprache geklärt und erörtert werden.



Einen besonderen Eindruck hinterließ natürlich das Schloss Herrenchiemsee bei den Gästen.



Beim gemütlichen Teil am Abend konnten dann konkrete Pläne für eine Schulpartnerschaft unserer beider Schulen gefasst werden.

Leider verhinderte eine Pandemie einen Gegenbesuch in Ungarn – aber das holen wir nach!



Herbstmarkt

Die Beteiligung der Comeniuschulen am Herbstmarkt der Stadt Töging war immer schon ein großes Anliegen des verstorbenen Elternbeiratsvorsitzenden Christian Giesecke.

Auf seine Initiative hin und mit Unterstützung des Fördervereins der Comeniuschulen gestalteten die Schüler, Eltern und Lehrer einen kreativen Stand mit sportlichem, technischem und natürlich kulinarischem Angebot.



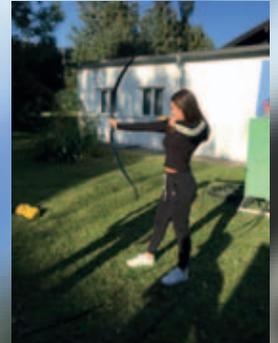
Verschiedene Sorten von Muffins, programmierbare Roboter und Bogenschießen vom Profi gab es beim Förderverein der Comenius-Schule pno 30.09.2019

Herr Ries, Konrektor unserer Schule demonstrierte mit einigen Schülern die Funktionsweise der vom Förderverein neu angeschafften Roboter und Tablets. Mit Hilfe einfacher Programmiercodes lassen sich die auf dem Lego-Prinzip beruhenden kleinen Maschinen steuern.



Am sportlicheren Teil des Herbstmarktstandes konnten sich die Besucher im Bogenschießen üben. Unter der Anleitung der Klassenleiterin der 4. Klasse, Frau Pia Wagenbrenner und ihrem Mann Frank, nahmen die Teilnehmer Ziele in ca. 10m Entfernung ins Visier. Oftmals musste man dabei feststellen, dass es nicht immer leicht war, zumindest in die Richtung zu schießen, in die man wollte.

Verletzungsgefahr bestand aber nicht, da die Pfeile, die auch zum Übungsschießen in der Bogenschieß-AG verwendet werden, mit speziellen Polstern „entschärft“ wurden.



Auf den Hund gekommen

Schule kann buchstäblich tierisch Spaß machen – das erleben die Kinder der Comenius-Schule in Töging (Landkreis Altötting) seit diesem Schuljahr gleich doppelt: Mit dem Ungarischen Jagdhund "Lotte" und dem Elo "Lucky" sind zwei Vierbeiner von Lehrerinnen tageweise mit im Klassenzimmer dabei.

Schon seit Dezember 2018 bringt Stephi Reitmeier, die Leiterin der Klasse 9aG, ihre "Lotte" tageweise mit in den Unterricht. Die Schüler würden mit dem Hund "total rücksichtsvoll" umgehen und seien deutlich ruhiger. Welche Körpersprache-Signale des Hundes zu beachten sind, hat die Pädagogin mit den Schülern vorab durchgesprochen. Ein ähnliches Bild gibt es in der Klasse 6aG, die von Ute Albustin geleitet wird: Sie bringt an manchen Tagen ihren "Lucky" mit. Das sechsjährige weißzottelige Elo-Männchen ist eine Seele von Hund, lässt sich gerne kralen und mit Leckerlis verwöhnen. Freilich hat er auch etwas zu geben: "Er spürt genau, wenn einer traurig ist oder Hilfe braucht und steht ihm bei", so die Lehrerin.



"Lotte" und "Lucky" und ihre Besitzerinnen mussten vorweg eine 70-stündige Ausbildung bei einem zertifizierten Hundetrainer absolvieren, die Tiere mussten vor der Einstufung als Schulhund auch einen Wesenstest durchlaufen. Ferner müssen die Tiere regelmäßig gegen Tollwut geimpft und viermal pro Jahr entwurmt werden. Einmal pro Jahr ist eine tierärztliche Bescheinigung über den generell einwandfreien Gesundheitszustand vorzulegen.

Rektor Manfred Putz freut sich über die beiden Vierbeiner an seiner Schule: "Die Kinder in den beteiligten Klassen sind ruhiger, aufmerksamer und rücksichtsvoller", sagt er. Die Anwesenheit der Hunde wirke sich aber auch auf die Atmosphäre an der Schule insgesamt positiv aus. (PNP)

Schulhund-Regeln

- In meiner Box brauche ich Ruhe!
- Nicht am Kopf streicheln und nicht ohne Erlaubnis! Hände waschen!
- Nicht weglaufen, wenn ich auf euch zulaufe!
- Nicht füttern! Viele Lebensmittel sind gefährlich für mich!
- Nicht schreien! Ich höre viel besser als ihr!
- Nimm mir nichts weg!
- Nicht nach mir rufen!
- Nicht hoch heben!
- Nichts liegen lassen!
- Beim Fressen brauche ich Ruhe!
- Keine Befehle ohne Erlaubnis!
- Schultasche zul!



Bezirksverband
Oberbayern e.V.



DIE OGS IST COOL

IM OFFENEN GANZTAG

Gemeinsam

LERNEN, SPIELEN UND ERINNERUNGEN SCHAFFEN

"DIE OGS IST COOL" haben die Schüler/innen der 5. Klasse schon zu Beginn des Schuljahres auf eine Buchstabentafel geschrieben, bevor sie überhaupt wussten, wie viele schöne Nachmittage vor ihnen liegen.

In der OGS haben wir den Raum, uns näher kennenzulernen und als Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Während der Unterrichtszeit am Vormittag müssen die Kinder und Jugendlichen zum großen Teil leise sein und lernen.

Sobald in der OGS die Hausaufgaben und Lernzeiten vorbei sind, haben die Kinder hier den Raum sich frei zu entfalten, ihre Fähigkeiten zu entdecken, Freundschaften zu stärken und gemeinsam zu spielen.





Die Retter-AG

Wie helfen Rettungsorganisationen im Notfall Menschen? Als Teil ihres Ganztagesangebotes hat die Schule erstmals eine "Arbeitsgemeinschaft (AG) Retter" eingerichtet - ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, die sich gerne für die Gemeinschaft einsetzen wollen, anstrengungsbereit sind und auch keine Angst haben, sich mal schmutzig zu machen.

Reinhard Stanzel und Melanie Hilz vom THW Mühlendorf fahren mit einem blauen Einsatz-Lkw mit Blaulicht und Sirene in den Hof der Comenius Schulen ein. Sie hatten im Vorfeld eine "Notlage" arrangiert:

Nach einer Katastrophe galt ein Flügel des Schulgebäudes als einsturzgefährdet – in einem Raum im Kellergeschoss lag ein "Verletzter" – freilich kein echter, sondern ein Dummy. Die Schüler, mit leuchtend gelben THW-Helmen und -Signalwesten ausgestattet, mussten ihn zunächst finden, Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen und ihn dann in einen "Schleifkorb" bugsieren. Von außen hatte derweil ein anderer Trupp mit einer Alu-Leiter eine "schiefe Ebene" aufgebaut, über die die "Person" nun mit Seilen und Muskelkraft hoch gezogen wurde. Hier würden sich nun im Ernstfall Sanitäter bzw. Ärzte um den Verletzten kümmern.

Wie Rektor Manfred Putz erklärt, will man mit der "AG Retter" als Angebot der Ganztagesklassen den Schülern sinnvolle Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung aufzeigen und klar machen, "dass es außer Sportverein und Computerspielen noch etwas Anderes gibt!" Die Rettungsorganisationen würden die Initiative dankbar mitmachen, sei doch die Aktion eine Möglichkeit zur Gewinnung von Nachwuchs. Neben der AG-Einheit mit dem THW konnte auch das Modul „Sanitäter“ mit dem BRK-Verband Altötting durchgeführt werden. Die noch fehlenden Einheiten in Zusammenarbeit mit der Wasserwacht und der Freiwilligen Feuerwehr fielen der Corona-Pandemie zum Opfer. (PNP)

Im kommenden Schuljahr ist jedoch eine Neuauflage der Retter-AG geplant.





**PRAKTIKANTEN/INNEN
GESUCHT!**

einfach mal
REINSCHNUPPERN

VERFAHRENSMECHANIKER/IN KUNSTSTOFF & KAUTSCHUK

WARUM? Dieser BERUF verbindet die **SOLIDITÄT** der Technik mit der **RAFFINESSE** chemischer Rezepturen. Scan den **QR-Code** und sieh` Dir an, was diesen Beruf **BESONDERS** macht.



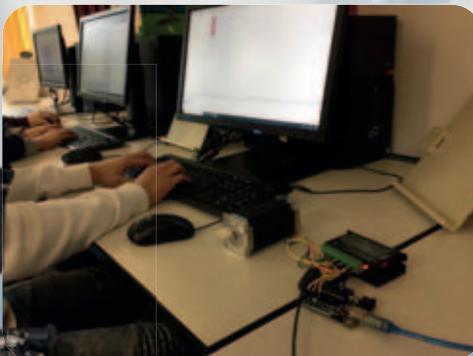
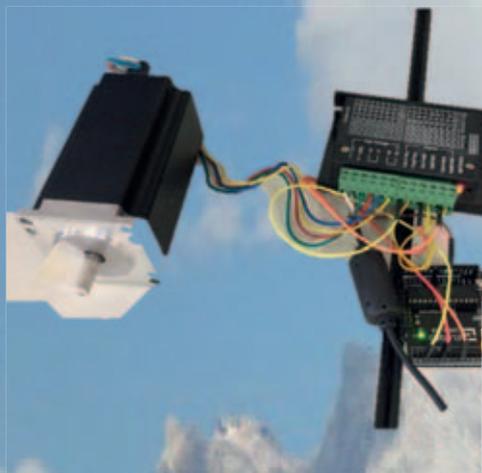
NEUGIERIG geworden? Prima!

Dann schick Deine kurze Bewerbung an
THOMAS PETERMEIER (Leiter Ausbildung)

 career-gendorf@kpfilms.com

 Klöckner Pentaplast GmbH
Kraftwerkstraße
84508 Burgkirchen

Altenpflege bis Versorgung – AG's der GTS



Eine Uhr, die rückwärts läuft und die restlichen Schultage anzeigt? Sowas gibt's zu kaufen. Klar. Aber Selbermachen war angesagt in der Mechatronik-AG der OGS. Dabei blieb es aber nicht beim „Werken“, sondern programmiert werden musste das technische Wunderding auch noch selbst. Letztlich konnten Hard- und Software zusammenspielen - Mechatronik eben!

Ganz anders bei den Schulsanitätern. Hier ging's in erster Linie um die Notfallversorgung bei akuten Schulunfällen. Sollte was passieren, wissen die Ersthelfer des „Schulsanitätsdienstes“ was zu tun ist.



Natürlich ersetzen sie keinen Arzt und dürfen auch „nur“ Sofortmaßnahmen einleiten – aber es ist doch beruhigend zu wissen, dass es da jemanden gibt, der sich auskennt.



Bouldern – hast Du die Wand schon entdeckt? In der neuen Halle hinter den blauen Matten verbirgt sich dieses Sportgerät, das Einzug in den Sportunterricht gehalten hat. Demnächst wird es eine AG dazu geben – melde Dich an!

Die Mountainbiker gehören schon lange zum AG-Inventar der Schule. Ob im Gelände, auf der Straße oder auch im Schulhof – hier erlernst du den sicheren Umgang mit dem Sportgerät – und wirst fit dabei!





Da sein für die anderen – Senioren-AG



Ob gemeinsam Plätzchen backen, basteln oder Spiele spielen, einmal pro Woche, immer montags von 13:30 – 15.30 Uhr nehmen sich die Schülerinnen und Schüler der Senioren AG Zeit für die Betreuten des Wohnheimes „Toerringhof“ in Töging a. Inn.

Mit vier Schülerinnen hat die Senioren-AG im Schuljahr 2018-2019 begonnen - inzwischen sind es neun. Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen 8 und 9 freuen sich wöchentlich auf ihren Einsatz. Auch für die Bewohner des Seniorenheims gehören sie schon zum festen Bestandteil des Wochenprogramms.

Einige der Teilnehmer haben durch diese AG auch schon ihren Wunschberuf entdeckt und wollen nun Altenpfleger lernen.

Nach der Corona-Zeit dürfen wir „unsere Alten“ hoffentlich wieder besuchen, freut sich eine der Schülerinnen. „Ich freu mich schon auf die Gespräche beim Spaziergehen.“



Senioren AG mit freundlicher Unterstützung von:



Viele helfende Hände waren nötig, um die Einweihung der neuen Sporthalle zu einem Erfolg werden zu lassen:



Bälle mussten aufgepumpt, Schränke eingeräumt und Geräte verstaut werden. Eine Aufgabe, die nicht jeder freiwillig, aber dennoch gerne übernahm – musste sie doch erledigt werden.



Und wie immer war auch unser Service-Team im Dauereinsatz, um unter der Leitung von Frau Simmel und Frau Motog für das leibliche Wohl der Ehrengäste bei der Eröffnung zu sorgen.



Der Schulchor trug ebenso zum Gelingen der Veranstaltung bei.



Neben vielen Rednern der Politik, Kirche, Schulamt und Regierung richtete auch Rektor Manfred Putz einige Worte an die versammelten Gäste. Insbesondere bedankte er sich bei allen Unterstützern, die zum Gelingen des Tages beitrugen, der Stadt Töging und dem Freistaat Bayern für die Umsetzung des Hallenneubaus sowie den Steuerzahlern für die Finanzierung des Bauprojekts. „Besonders freuen wir uns auf den zusätzlichen Mehrzweckraum, der für Schülerversammlungen, Prüfungen und Vorträge zur Verfügung stehen soll und auch der OGTS und Mittagsbetreuung offen steht, sobald der ganz fertig ist.“



Gut vertreten

Wer könnte die Vorteile der Mittelschule glaubhafter darstellen als die, die sie besuchen?

Mit diesem Vorsatz ließen sich die fünf Schülerinnen und Schüler auf das Wagnis ein, die interessierten Eltern der „Übertrittskinder“ über die Mittelschule zu informieren.



"Sehr geehrte Eltern. Herr Putz gab uns den Auftrag, Ihnen heute die Stärken der Mittelschule näher zu bringen."

Mit diesen Worten eröffnete Alexander in der Rolle des Moderators die Gesprächsrunde, die er gemeinsam mit Joana leitete. In den folgenden knapp zehn Minuten erörterten die beteiligten Gesprächspartner Alina, Michelle und Alex ihre Eindrücke und Erfahrungen an der Mittelschule.



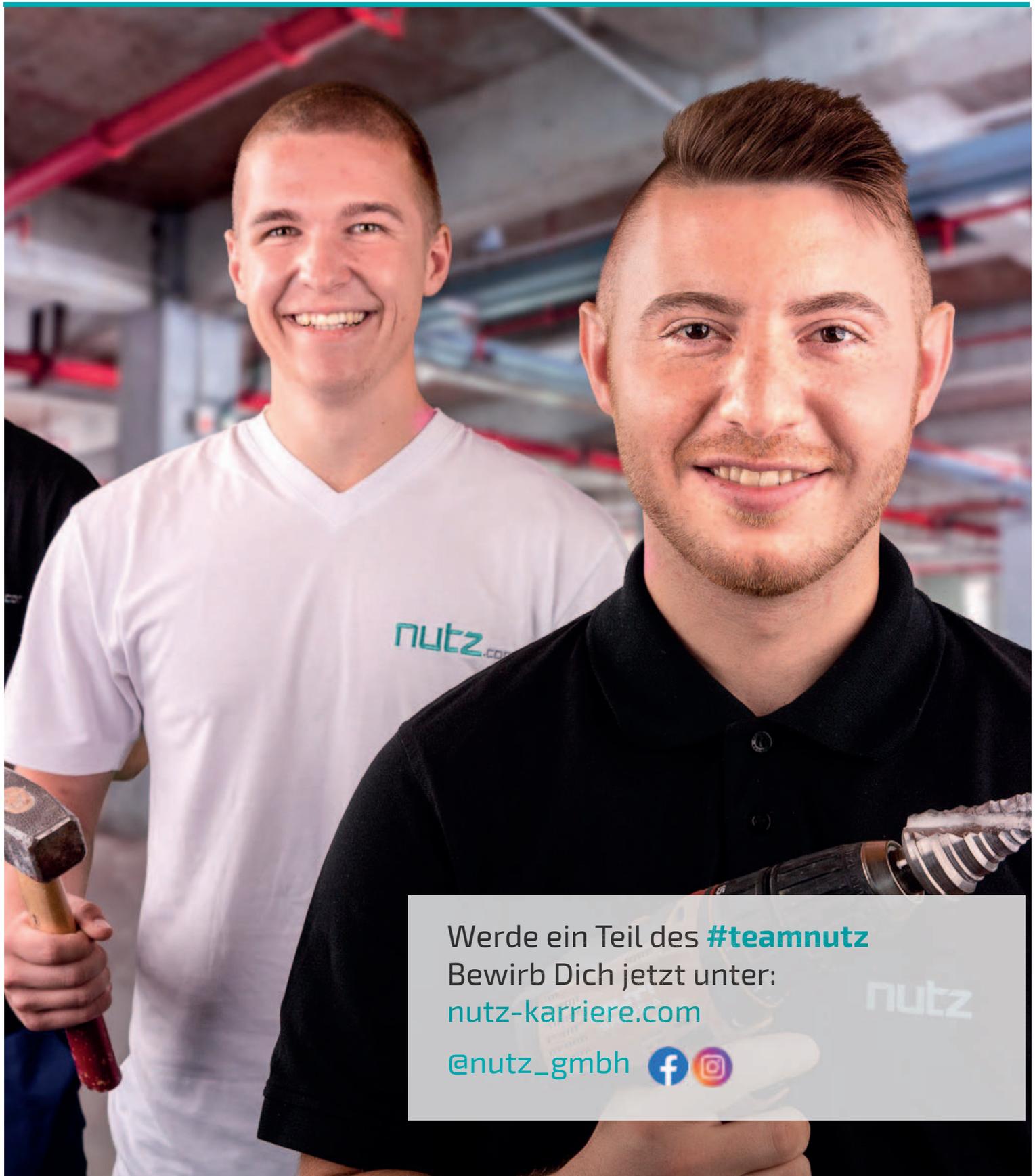
"Für mich stellen die kleinen Klassen mit meist unter 20 Schülern einen großen Vorteil dar", erklärte Alina. Auch die Fördermöglichkeiten durch Förderlehrer, Differenzierungen und oftmals zwei Lehrern in der Klasse im Ganztagesangebot sind ihr wichtig.

"Vor allem die Berufsorientierung half mir sehr, meine Ziele zu erreichen" ergänzte Alex. Dabei nannte er viele Angebote, von Potentialanalyse, über Betriebserkundungen und -praktika bis hin zum Berufsinformationsabend.

Michelle, deren Zukunftspläne im Besuch der FOS liegen, konnte diese Stärken der Mittelschule nur bestätigen und fasste diese für die Zuhörer zusammen: "Ich kann mich auf meine Stärken konzentrieren und auch über die Mittelschule meine Ziele erreichen - und gelegentlich sogar Spaß an der Schule haben", ergänzte sie mit einem Augenzwinkern.



nutz Deine Chance!



Werde ein Teil des **#teamnutz**

Bewirb Dich jetzt unter:

[nutz-karriere.com](https://www.nutz-karriere.com)

[@nutz_gmbh](https://www.instagram.com/nutz_gmbh)



Elektrotechnik // Sicherheitssysteme // Gebäudeautomation

Energie für's Radl

E-Bike-Ladestation an der Comenius-Schule

Töging. Die Anzahl der Ladestationen für E-Bikes in Töging ist wieder angestiegen: Vor der Comenius-Grund- und Mittelschule am Harter Weg 4 wurde jetzt eine neue Möglichkeit geschaffen, Elektrofahräder kostenlos aufzuladen, wie die Stadt jetzt mitgeteilt hat. Die Station besteht aus einem Fahrradunterstand mit vier Photovoltaik-Modulen und einer Speicherbatterie mit 4,8 kWh Kapazität. Dadurch können gleichzeitig bis zu vier Pedelecs mit je 250 Watt ohne Strom aus dem Stromnetz geladen werden. Erste Benutzerin war Helga Fischer, Lehrkraft an der Comenius-Schule, die jeden Tag mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt. Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst (links) zeigt sich sehr erfreut: "Ich bedanke mich vor allem bei der strotög GmbH Strom für Töging, die diese Maßnahme umgesetzt hat und es ermöglicht, dass die Tögingerinnen und Töginger hier kostenlos ihre E-Bikes aufladen können." Mit dabei bei der symbolischen Inbetriebnahme waren auch Florian Kulzer (3. von rechts), der Geschäftsführer der strotög sowie Comenius-Rektor Manfred Putz (rechts). (PNP)



STANDORT COMENIUS

E-Bike-Ladestation an Töginger Schule



Dort können gleichzeitig bis zu vier Pedelecs mit je 250 Watt ohne Strom aus dem Stromnetz geladen werden

Fesch
RAUMAUSSTATTUNG

- POLSTEREI
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- HEIMTEXTILIEN
- WOHNACCESSOIRES
- BODENBELÄGE
- PARKETT UND LAMINAT

HANDWERK & QUALITÄT



Eva Gabrisch und Marina Jesch

SOMMERZEIT

Wir haben
wieder Montag - Freitag
09.00 - 12.30 /
14.00 - 18.00 h und
nach Vereinbarung
für Sie geöffnet!

- Frottierhandtücher und Badetücher, Badematten (auch Maßanfertigung)
- Geschirrtücher und Schürzen, Accessoires
- Tischwäsche (auch Maßanfertigung)

Jesch GmbH & Co KG

Hauptstraße 7
D - 84513 Töging a. Inn
Tel. 0 86 31 / 30 90 90
Fax 0 86 31 / 9 13 14

info@jesch-raumausstattung.de
www.jesch-raumausstattung.de



Alles geht nicht!

Sozialarbeit an Schulen – wir alle kennen diese verantwortungsvolle Tätigkeit in Person von Bernd Radlmair. Bernd kümmert sich um die Probleme der Kids, oftmals der Eltern und - wenn es sein muss – auch die der Lehrer.

Er ist Ansprechstation für Schulprobleme, Ärger im Elternhaus, Liebeskummer oder bei Frust über schlechte Noten oder der wenig erfolgreichen Suche nach dem Praktikumsplatz. Er kümmert sich um Angelegenheiten mit den Ämtern, spricht mit den Lehrern und der Schulleitung, hält engen Kontakt zum Jugendamt und der Stadt Töging.

Oftmals sieht man Schüler in seinem Büro bei der Lösung von Matheaufgaben oder auch nur, um sich eine Auszeit zu nehmen.

Kurzum, er ist für alle da und ohne ihn wäre das Leben für so manch einen unter uns schon etwas schwieriger.

Aber Bernd ist nur für die Mittelschule zuständig.

Klar kümmert er sich auch um Grundschüler, schickt keinen weg, der Hilfe braucht – und das wurden immer mehr.

Freudig nahmen wir deshalb die Nachricht auf, dass eine ähnliche Stelle für die Grundschule geschaffen werden sollte.

Leider wurden die Mittel gestrichen.

Schade.



MOBIL BEZAHLEN
EINFACH.
SCHNELL.
SICHER.



**MOBIL BEZAHLEN. IHR SMARTPHONE WIRD ZUM DIGITALEN
PORTEMONNAIE!**

Zahlen Sie Ihre Einkäufe mobil.

Einfach Smartphone zücken, an das Kartenlesegerät halten - bezahlt.

Erfahren Sie mehr über digitale Karten in Ihrer Filiale oder online unter www.rv-direkt.de



VR | meine Raiffeisenbank eG
www.rv-direkt.de

Tel. 08671 505-1000
Fax 08671 505-1771
mail@rv-direkt.de



Schulfrühstück

Eigentlich ist es ja eine gute Sache – das Schulfrühstück, das vor drei Jahren an den Comenius Schulen in Töging eingeführt wurde.

Gedacht war es ursprünglich für Kinder, die aus verschiedensten Gründen zuhause kein Frühstück einnehmen können oder wollen. Oftmals bekamen sie bereits in oder nach der ersten Stunde Hunger, waren unkonzentriert oder nicht leistungsfähig.

Dem wollte die Schule entgegenreten und bot ein gesundes Frühstück an.

Schnell füllte sich der Frühstücksraum mit teils mehr als 20 Kindern aller Jahrgangsstufen – nicht nur, weil sie frühstücken wollten, sondern weil es schön war, sich morgens vor dem Unterricht mit Klassenkameraden zu treffen, zu quatschen oder einfach einen Saft zu trinken.

Das angebotene Frühstück wurde dabei schnell zur angenehmen Nebensache.

Leider aber ging die Resonanz auf unser Angebot in den ersten Monaten dieses Schuljahres rapide zurück, so dass wir uns schweren Herzens entschließen mussten, das Schulfrühstück vorerst einzustellen.



Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der „Frühstücks-Truppe“, die täglich ab 07:00 Uhr vor Ort waren und ein morgendliches Lächeln auf die Gesichter zauberten, den Einkauf in ihrer Freizeit erledigten und sich ehrenamtlich für die Schülerinnen und Schüler engagierten.

Vielleicht geht's ja irgendwann mal wieder weiter.





Pausenverkauf

Der Rückzug des Ehepaars Gruber, das den Pausenverkauf lange Jahre sehr engagiert meisterte, kam zu Beginn des Schuljahres für alle überraschend.

Kurz zuvor konnte sich das Ehepaar und die Schulleitung noch auf ein gemeinsames Konzept zum Angebot des Pausenverkaufs und der Gestaltung des Verkaufsraumes einigen.



Ein paar Wochen vergingen, bis ein geeigneter Nachfolger bereit war, diese nicht unwichtige Aufgabe zu übernehmen und sich auf die unterschiedlichen Geschmäcker aller knapp 400 Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer einzulassen.



Mit Frau Desiree und Sonja Helget fand sich jedoch ein Team, das sich den Anforderungen gewachsen fühlte. Gemeinsam wurde ein neues Ernährungskonzept erstellt und umgesetzt.

Nicht mehr Leberkäsesemmeln und Pizza sollten den Speiseplan füllen, sondern ein abwechslungsreiches Angebot an gesunden, ausgewogenen aber dennoch leckeren Snacks.



So fanden sehr schnell Gemüsedips, Tomaten-Mozzarella-Sandwiches oder auch Vollkornsemmeln den Geschmack der Schüler.



A perfect alliance

IHK TOP
BILDUNGSPARTNER

Insgesamt gibt es in den Landkreisen Altötting und Mühldorf über 20 Bildungspartnerschaften zwischen IHK und Schulen – aber nur 2 Top-Bildungspartnerschaften: eine davon betrifft unsere Schule, die andere die Realschule Waldkraiburg.

Schulen und Unternehmen arbeiten seit Frühjahr des Jahres 2019 in Projekten zur Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern der Comeniuschulen zusammen.

Mit dem Projekt der Bildungspartnerschaften unterstützt die IHK seit 2014 die gezielte Vernetzung von Betrieben und Schulen. In den vergangenen fünf Jahren hat sie oberbayernweit 120 neue Bildungspartnerschaften vermittelt.

Schulen und Betriebe, die sich für eine Bildungspartnerschaft interessieren, unterstützt die IHK bei der Suche nach einem geeigneten Partner und der Erstellung einer Kooperationsvereinbarung. Ziel der Partnerschaft ist es, im Verlauf eines Schuljahres mehrere gemeinsame Aktivitäten wie beispielsweise Berufsinfoabende, Betriebsbesichtigungen, Schüler- und Lehrerpraktika oder Bewerbungstrainings durchzuführen.

"Bildungspartnerschaften bilden in der Berufsorientierung unserer jungen Menschen eine wertvolle Brücke von der Theorie in die Praxis", betonte Hubert Schöffmann, Bildungspolitischer Sprecher der bayerischen IHK (Bayerischer Industrie- und Handelskammertag, BIHK e.V.), in seinem Grußwort. "Sie fördern die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen und unterstützen Schülerinnen und Schüler beim erfolgreichen Übergang in die Berufswelt.

Dank der qualitätsgesicherten IHK-Bildungspartnerschaften lässt sich die Berufsorientierung an den Comeniuschulen noch praxisorientierter und damit für alle Seiten gewinnbringender gestalten", so der Bildungsexperte.

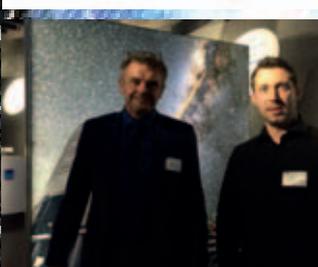
Abgehoben? Nein, Frau Scherff und Herr Glas erkunden hier lediglich die Ausstellung im ESO-Supernova-Besucherzentrum der Sternwarte München, in deren Räumen die Ehrung der Comeniuschulen stattfand.



IHK ehrt Top-Bildungspartner



Die IHK Töging a. Inn hat die Comeniuschulen Töging a. Inn als Top-Bildungspartner ausgezeichnet. Die Ehrung fand am 14. März 2020 im Rahmen der IHK-Tagung 'Berufswahltag' statt. Die Comeniuschulen wurden für ihre hervorragende Zusammenarbeit mit der IHK Töging a. Inn im Bereich der Berufsorientierung ausgezeichnet. Die Ehrung wurde von der IHK Töging a. Inn, dem Bildungspolitischer Sprecher der bayerischen IHK, Hubert Schöffmann, und dem Geschäftsführer der Comeniuschulen, Dr. rer. oec. Hubert Schöffmann, vorgenommen.



Elfriede Ohrnberger, Ministerialdirigentin des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, lobte das Konzept der IHK-Bildungspartnerschaften: "Sie sind ein hervorragendes Scharnier zwischen Schule und Wirtschaft, denn sie verbinden alle wichtigen Partner für die Berufswahl: Schulen, Schüler, Erziehungsberechtigte und Wirtschaft." Ohrnberger betonte außerdem: "Durch eine praxis- und talentorientierte Berufsorientierung ermöglichen wir unseren jungen Menschen den besten Start in ein erfülltes Leben. Ziel muss es dabei immer sein, unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen, für sich selbst eine gut begründete Berufswahl zu treffen."

Die Comeniuschulen streben eine zweite Bildungspartnerschaft mit der Firma Resch in Töging an. Die bereits geplanten Feierlichkeiten hierzu mussten jedoch auf Grund der Corona-Kontaktbeschränkungen erstmal verschoben werden.



„Come with me“ ist einer der berufsorientierenden Bausteine, von der die Comeniuschulen von seinem Partner ODU profitiert. (s. dazu S. 28)

„Miteinander leben lernen“ – ab in´s Kloster

Gemäß unseres Schulmottos hieß es für die Klassen 9bM und 9cM mit ihren Lehrkräften S. Reitmeier und G. Glas vom 04.12. bis 06.12.2019 „Miteinander leben lernen“ – und zwar im Kloster, genauer gesagt in der Don-Bosco-Jugendherberge in Benediktbeuern.



Neben spannenden Tischtennisgefechten, einer ruhigen Billardpartie, einem gemütlichen Spieleabend, einer Runde Klettern in der Halle oder schweißtreibenden Tanzeinlagen in der Disko stand die Auseinandersetzung mit dem Thema „Miteinander leben lernen“ auf dem Programm.

In sogenannten „Runden“ wurden die Schüler durch Referenten des Schulpastoralen Zentrums mit sehr abenteuerlichen und stimmungsvollen, erlebnis-pädagogischen Spielen unterhalten und zusammengeschweißt. So wurden etwa Schüler samt Lehrerschaft durch ein „Spinnennetz“ befördert oder vor dem Ertrinken mit „Eisschollen“ gerettet.

Nach zwei eher kurzen Nächten und sehr vielen Mahlzeiten traten die Klassen gut genährt, gelaunt und ein Stück näher zusammen die Heimreise an.... und zwar sehr, sehr müde.

Wir danken den Teilnehmern für eine rundum gelungene Fahrt!!

S. Reitmeier, G. Glas



... heute kommt der Weihnachtsmann ...

Heute war das Postamt der SMV wegen Überflutung vorübergehend geschlossen. Was war passiert?

Schreibwütige Schüler wollen Freude bereiten....

Vor dem Nikolaustag gab es für die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule wieder die Möglichkeit, leere Briefumschläge von der SMV zu kaufen. Diese galt es mit lieben Worten oder Selbstgestaltetem zu befüllen und wieder an die SMV zurück zu geben.

Es galt nun zu sortieren, zu sortieren und zu sortieren. Puh...

War endlich alles richtig sortiert, wurde an jedem Umschlag noch ein Schokoladen-Nikolaus angebracht. „Süßer die Briefe nie klingen.....“

Nach großem Einsatz der SMV samt Unterstützung der Klasse 9bM konnte sich am 09.12.2019 der Nikolaus samt Gefolge auf den Weg durch die Klassenzimmer machen. Hierbei blieben nicht alle Schüler vom Krampus verschont. Trotzdem durfte man sich am Ende über zahlreiche Briefe und viele nette Worte freuen.

Wir danken an dieser Stelle der Schülerschaft für eure Unterstützung!!

die SMV



Gerich



RENAULT
Passion for life



Ausbildungsstellen 2020 & 2021

● **Kfz-Mechatroniker (m/w/d)**

Du stehst auf Autos und reparierst am liebsten alles selber? Dann gib Vollgas mit einer Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

Egal ob Auto, Motorrad oder LKW - ohne modernste Mechanik, Elektronik und informationstechnische Systeme kommt heute kein Fahrzeug mehr aus.

Für dich als Kfz-Mechatroniker oder Kfz-Mechatronikerin ist dies kein Problem – denn du kennst dich sowohl mit Mechanik als auch mit Elektronik und Informatik aus! Alles Wichtige lernst du in deiner 3 ½-jährigen Ausbildung. Je nach Schwerpunkt kümmerst du dich dann um die Instandhaltung und Aufrüstung von Autos, Motorrädern oder Nutzfahrzeugen.

● **Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)**

Moderne Büroarbeit bringt jeden Tag etwas Neues mit sich. Als Kaufmann/-frau für Bürokommunikation gehörst Du zu den wahren Organisationsprofis im Unternehmen. Im Büroalltag behältst Du den Überblick und kümmerst Dich um den Schriftverkehr, um Teile der Buchhaltung, Terminvereinbarungen, Werkstatfterminplanung, Betreuung von Kunden, Rechnungserstellung, Garantiebearbeitung und vieles mehr.

Gerich GmbH & Co.KG

TüBlingerstr. 4
84503 Altötting
08671/9843-0
job@gerich.info

Gerich GmbH

Harthausenstr. 1
84453 Mühldorf
08631/99026-0
job@gerich.info

Jetzt gleich online bewerben unter www.gerich.info



DER BUNDESWEITHE
VORLESETAG
Die Initiative von DIE ZDF, STIFTUNG LEBEN und DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

Vorlesetag 2020





Der bundesweite Vorlesetag ist seit 2004 Deutschlands größtes Vorlesefest und eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Jedes Jahr am dritten Freitag im November setzt der Aktionstag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens und begeistert Kinder und Erwachsene für Geschichten.

Mitmachen ist ganz einfach: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, schnappt sich eine Geschichte und liest anderen etwas vor. Bei der Frage, wie die eigene Vorleseaktion gestaltet wird, sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Viele Aktionen finden in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen statt. Aber auch ungewöhnliche Vorleseorte sind beliebt: Vom Tierpark über Museen und Planetarien bis hin zu Lesungen in der Fußgängerzone ist alles mit dabei.

Wir freuen uns sehr, dass von Jahr zu Jahr mehr Menschen begeistert zu einem Buch greifen und anderen vorlesen. Als die Idee für den Aktionstag vor 17 Jahren geboren wurde, beteiligten sich gerade einmal 1.900 Menschen. Mittlerweile schauen wir stolz auf rund 700.000 Teilnehmende, die in ganz Deutschland vorlesen und zuhören.

Am **20. November 2020** findet der Bundesweite Vorlesefesttag bereits zum 17. Mal statt. In diesem Jahr stellen wir den Aktionstag unter das **Jahresmotto "Europa und die Welt"** – denn Vorlesen verbindet. Vorleserinnen und Vorleser können ihre großen und kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf geografische und kulturelle Entdeckungsreisen durch die Länder unserer Welt und mit zu Menschen nehmen, die ganz unterschiedlich und doch so ähnlich sind. Dabei lässt das Motto viel Freiraum für eigene Gestaltung – ob mit mehrsprachigem Vorlesen, Liedern und Ritualen, Spielen oder Speisen aus verschiedenen Nationen. Vorlesen heißt, gemeinsam Neues zu entdecken und zu lernen, einander zu verstehen. Mit ausgewählten Medienempfehlungen und kreativen Aktionen feiern wir mit dem Bundesweiten Vorlesefesttag in diesem Jahr die Vielfalt und das Miteinander in Europa und auf der ganzen Welt.

Vorleseaktionen zu anderen Themen sind natürlich genauso willkommen und wie jedes Jahr bleibt viel Raum für eigene Ideen.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen und viele neue, außergewöhnliche, kreative und tolle Vorleseaktionen!



Der besondere Dank gilt Frau Martina Scherff für die Organisation des Vorlesefesttags an den Comenius Schulen Töging a. Inn und Ihrem Team. Ebenso allen Vorlesern, die sich immer wieder die Zeit nehmen, um unseren Schülerinnen und Schülern Bilder in den Kopf zu zaubern.



Eine Initiative von DIE ZEIT, STIFTUNG LEBEN und DEUTSCHE BAHN STIFTUNG





Im Lesen die Nr. 1

Simon liest am besten

Zehn Mädchen und zehn Buben beim elften Kreisentscheid im Rotarier-Wettbewerb

Altötting. Es war wieder ein spannender und unterhaltsamer Nachmittag, den die Rotarier im Raiffeisen-Saal in Altötting organisiert hatten und der viel Erfreuliches über die Lesekompetenz der Viertklässler im Landkreis aussagte. Zum elften Mal fand am Freitag der Kreisentscheid im Vorlesen statt und zehn Schulsiegerinnen und zehn Schulsieger zeigten ihr Können. Es war eine enge Entscheidung, am Ende hatte ein Bub die Nase vorn: Simon Ortinger von der Comenius-Grundschule in Töging wird den Landkreis beim Bezirksentscheid vertreten. Sollte er verändert sein, übernimmt als weitplatzierte Collien Gawlick von der Hans-Kammerer-Grundschule in Burghausen. Das Gewinner-Duo, aber auch anderen Teilnehmer erhiel-



Simon Ortinger von der Comenius-Grundschule Töging überzeugte die Jury mit seinen Vorlesekünsten am meisten. – Foto: Stummer

ten Gutscheine und Urkunden und darüber hinaus viel Lob und Anerkennung für ihre Leistungen. Organisiert hatten den Vorlesenachmittag wieder Wanda Benning und Christine Burg-

hart vom Rotary-Club Altötting-Burghausen. Benning hatte auch das Buch ausgewählt, aus dem die Kinder jeweils drei Minuten fortlaufend vorlasen: „Max und die wilde 7: Die Drachen-Bande“ von Lisa-Marie

Dickreiter und Wilfried Oelsner. Vorjahressiegerin Emma Neumann nahm den Vorleserinnen und Vorlesern allein schon durch ihre Anwesenheit etwas das Lampenfieber. Die pfiffige Geschichte um Max und seine Freunde aus dem Altenheim sorgte bei Jung und Alt für Unterhaltung und Erheiterung.

Auch bei der siebenköpfigen Jury, deren Mitglieder die Entscheidung zu treffen hatten, wer der beste Vorleser aus dem Landkreis Altötting ist – namentlich Michaela Ingerl vom Maria-Ward-Gymnasium Altötting, Harald Kronthaler vom Staatlichen Schulamt Altötting, Sonja Zwickl von der Stadtbücherei Altötting, die Rotary-Mitgliedern Präsidentin Dr. Daniela Nardi, Jasmin Weinzierl und Andreas Rohbogner sowie Erwin Schwarz von der Heimatzeitung.

1. Sieger

Rotary-Vorlese-Wettbewerb für Viertklässler
Wer kann es am Besten?

Simon Ortinger



Altötting, 14. Februar 2020

D. Nardi

Dr. Daniela Nardi - Präsidentin Rotary-Club Altötting-Burghausen



Mundart 2020



Töging liegt in Bayern – so viel steht fest! Und in Bayern soll man auch „Boarisch“ reden! Aus genau diesem Grund gab es auch dieses Jahr wieder einen Mundarttag an unserer Schule.

Offiziell ist der 21. Februar der internationale „Tag der Muttersprache“.

Zusammen mit Ernst Müller und Frau Scherff durfte die Klasse 6aG/b mit ihren Lehrerinnen Frau Albustin und Frau Brehm einen kurzweiligen und auch sehr lustigen bayerischen Vormittag erleben.

Zunächst stellte Herr Müller den Verein für Brauchtumpflege vor. Auch wollte er wissen, bei wie vielen Schülern denn daheim noch wirklich Bayerisch gesprochen wird. Der Anteil ist tatsächlich niedrig! Dennoch konnten sich die Erfolge beim Bayerischquiz mit Frau Scherff sehen lassen!

Dass die Begrüßung in Bayern schon mal „Griaßde“ lauten kann, war für fast alle klar. Dass aber ein „Biadimbfe“ eine Person ist, die gerne mal über den Durst trinkt, fanden viele äußerst amüsant.

Viel zu lachen gab es bei der Geschichte „Am Drive-In-Schalter“ von Toni Lauerer. Zwei Schüler der Klasse trugen äußerst gekonnt die Probleme vor, die man als Bayer bei der Bestellung in einer Fastfood-Kette so haben kann.

Am Ende waren sich Schüler und Lehrer gleichermaßen darüber einig, dass es schön wäre, wenn man sich im Schulhaus öfter mal mit einem freundlichen „Griaß di“ begrüßen würde.

Ich bin die Neue!

Hier bin ich also - die neue Sekretärin der Comenius Schulen Töging.

Ich bin verheiratet, habe drei Kinder im Alter von 14, 22 und 25 Jahren und wohne mit meiner Familie in Mühldorf. In meiner Freizeit lese ich gerne, gehe joggen und im Sommer schwimmen. Am liebsten verreise ich jedoch in andere Länder.

Seit meiner Ausbildung zur Bürokauffrau und Weiterbildung zur Handelsfachwirtin war ich viele Jahre im Büro eines Autohauses angestellt. Auch während der Erziehung meiner Kinder war ich stets in Teilzeit in meinem Ausbildungsberuf tätig.

Vor fünf Jahren habe ich an der Mittelschule Mühldorf begonnen, zusätzlich eine Nachmittags-AG zu leiten. Anfang letzten Jahres wechselte ich dann auch als Verwaltungsangestellte an die Schule.

Nun bin ich zuversichtlich, dass ich mich auch gut in die Töginger Schulfamilie einbringen werde.

Sylvia Lagerbauer





Berufsinformationsabend 2020

Infos zur Berufswahl an Comenius-Schule

Töging. Ein öffentlicher Berufs-informationsabend findet an der Comenius-Schule (Harter Weg 4) am Dienstag, 27. Februar, von 18 bis gegen 20.30 Uhr statt. „Bewusst haben wir uns für einen Abendtermin entschieden, damit auch Eltern, an dieser Informationsveranstaltung teilnehmen können“, so der Hinweis der Schulleitung in einem Schreiben an die Töginger Stadträte. Nach Angaben von Rektor Manfred Putz werden an diesem Abend rund 50 Betriebe, Schulen und Institutionen aus der Region in Vorträgen und Informationsständen für Begegnungen, Fragen und Anliegen zur Verfügung stehen. Für die Schüler soll die direkte Begegnung mit möglichen späteren Ausbildern eine wichtige Hilfestellung in der Phase der berufli-

Viel Betrieb herrschte traditionell am Mittwoch nach dem Zwischenzeugnistern am Mittwoch nach dem Zwischenzeugnistern in den Räumen der Comenius-Schule in Töging (Landkreis Altötting): Bei der vierten am Abend abgehaltenen Berufsbildungsmesse waren knapp 60 Betriebe und weiterführende Institutionen vertreten. In 32 Vorträgen konnten sich Schüler und Eltern informieren. Hunderte junge Leute holten sich Orientierung auf ihrem Weg in die Wirtschafts- Arbeits- und Berufswelt.

Wie Rektor Manfred Putz in seiner Begrüßung erklärte, handelte es sich um eine Veranstaltung des Schulverbands. "Mit einem gewissen Stolz" habe man den ausdrücklichen Wunsch diverser Betriebe registriert, sich am Harter Weg zu präsentieren. Wenige Stunden vor Beginn der Veranstaltung hat die Schule noch eine Anfrage der Münchner Flughafen GmbH erreicht, gemeinsam mit den Comenius-Schulen ein Bildungsprojekt zu starten. Der Tögiger Bürger Volker Mäusbacher stellte den Kontakt her. Ausdrücklich lobte Putz das "duale Ausbildungssystem": Es sei ein weltweit anerkanntes Erfolgsmodell, das in vielen Ländern kopiert werde. Länder mit diesem System hätten die geringste Jugendarbeitslosigkeit. (PNP)



Berufsinformationsabend 2020 - Impressionen

Ein großer Ansturm herrschte beim 4. Berufsinformationsabend des Schulverbunds der Comenius Schulen Töging und der Mittelschule Winhöring an diesem Februarabend.



Fit 4 future – Aktionstag an den Comenius Schulen



Der Unsinnige Donnerstag stand in diesem Jahr unter dem Motto: Bewegung und gesunde Ernährung hält uns fit!

In Zusammenarbeit mit der DAK und der Cleven Stiftung führte die Comenius GS einen fit4future – Aktionstag durch. An sieben Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler der 1.-4. Klasse ihr Geschick und Können beweisen: Beim „Eisstockschießen“ – musste ein Tennisring mit einem Stab in eine Zone geschoben werden, für die es Punkte gab. An der Station „Skifahren“ durften die Kinder immer mit Partner im Tandem vorwärts laufen und versuchten, möglichst viele Runden in den 10 Minuten zu schaffen. Teamgeist und Kooperation waren daher gefragt.

An der Station „Gesunde Pause“ stärkten sich die Sportler bei belegten Broten mit Kräutern, Gemüse und Obst.

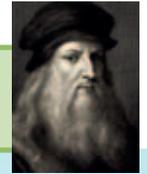
Auch ihre geistige Fitness stellten die Akteure unter Beweis. Beim Zuckerquiz musste man zu verschiedenen Lebensmitteln die darin enthaltene Zuckerwürfelmenge zuordnen. Da waren manche Kinder doch erstaunt, wie viel Zucker in einer Tüte Gummibärchen drin ist.

Viel zu schnell ging dieser abwechslungsreiche Vormittag zu Ende. Beim gemeinsamen Abschluss in der Turnhalle bedankten sich die Kinder mit ihren Lehrkräften vor allem bei den fleißigen Helfern aus der Elternschaft. Ohne deren Mithilfe wäre dieser schöne Aktionstag nicht möglich gewesen! Vielen Dank!

Zum Abschluss bekamen die Sportler als Anerkennung ihrer Leistungen noch eine Urkunde überreicht.

Fit4future – ein Projekt, welches die Kinder lehrt, wie viel Spaß Bewegung bringt und dass gesunde Ernährung auch schmeckt!

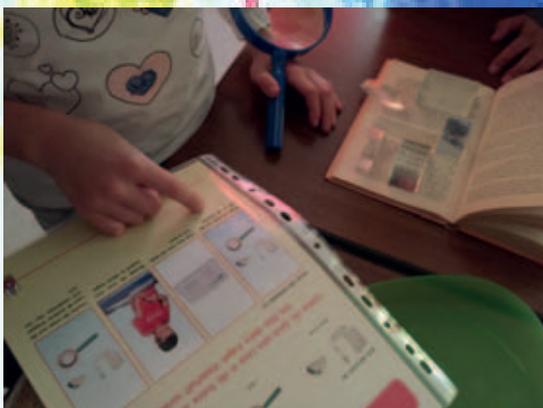
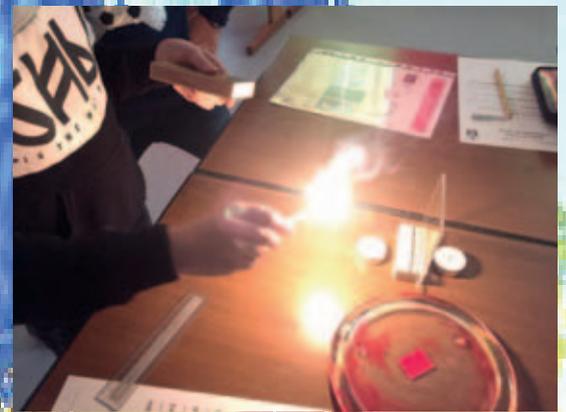
Pia Wagenbrenner, Lin 4b



Da Vinci Forschertag

Am Freitag, 17.01.2020 fand an den Comenius Schulen Töging der „Da Vinci- Forschertag“ für die Jahrgangsstufen 2-4 statt. Nach dem großen Vorbild Leonardo da Vinci's, der ein italienischer Maler, Bildhauer, Architekt, Anatom, Mechaniker, Ingenieur und Naturphilosoph war, durften die Kinder selbst als Forscher tätig werden.

Zu Beginn des Forschertages versammelten sich alle Kinder und Lehrer sowie die helfenden Eltern in der Schulaula. Herr Siglreitmaier von der Firma Merlin führte die Grundschüler an das Thema Naturwissenschaften heran und erklärte, wer Leonardo Da Vinci war. Anschließend verteilten sich die Kinder auf die verschiedenen Stationen, die am Tag zuvor von fleißigen Elternhelfern, Herrn Siglreitmaier und den Lehrkräften aufgebaut wurden. In den einzelnen Klassenzimmern waren Versuche zu den Themen Luft, Wasser, Strom, Feuer, Bauen und Magnetismus aufgebaut, die die Kinder erforschen durften. Pro Klassenzimmer waren acht bis zehn Versuche vorbereitet, an denen die Schüler selbstständig vermuten, experimentieren und auswerten konnten.



Arbeitskarten mit den einzelnen Versuchsschritten führten die Kinder durch die jeweiligen Experimente. Die kleinen Forscher erprobten mit Hilfe der Eltern und Lehrer u.a. wie man ein Lämpchen zum Leuchten bringt, untersuchten das Verhalten einer Kerze in unterschiedlich großen Gläsern, entdeckten die Kraft eines Magneten und testeten, wie man stabile Bauwerke erstellt. Beeindruckt von den vielen naturwissenschaftlichen Phänomenen verging der Forschertag wie im Flug. Am Ende versammelten sich noch einmal alle zu einer gemeinsamen Abschlussrunde in der Aula. Herr Siglreitmaier überprüfte, was die Kinder am Forschertag gelernt hatten, indem er einige Forscherfragen stellte. Für den Abschlussversuch mit einer Brausetablette, die bei einer verschlossenen Tube in Verbindung mit Wasser den Deckel in die Luft schoss, erntete Herr Siglreitmaier viel Applaus.

Als Erinnerung an den Forschertag erhielt jeder Schüler eine Forschermappe mit Forscherdiplom. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für die tolle Unterstützung der helfenden Eltern!



Autowaschen für Berlin

Eine Klassenfahrt gehört einfach zur guten Tradition der Abschlussklassen an den Comeniussschulen. Nach Berlin soll es gehen und die Koffer sind gepackt.

Aber Mama und Papa für alles zahlen lassen?

Ein klares „no go“ für die 24 Schülerinnen und Schüler der 9aG unter der Leitung von Frau Helga Fischer.

Wohl mit Blick auf den Geländewagen des Rektors Manfred Putz kam ihnen eine Idee, das nötige Geld aufzutreiben: Autowaschen!

Mit Unterstützung des Autohauses Maier in Töging riefen die Schülerinnen und Schüler den Autowashtag ins Leben.

Gegen eine Gebühr von 11,90€ konnte am Samstag, 07.03.2020 jeder sein Gefährt durch die Wasstraße an der Erhartiger Straße fahren. Die Neuntklässler übernahmen dabei das Finishing, trockneten die Scheiben und polierten letzte Wassertropfen vom Lack. Lohn der Arbeit: Jeweils 5.-€ eines jeden Waschganges plus Trinkgeld blieben für die Klassenkasse. Zusätzlich kamen Einnahmen aus dem Verkauf von Leberkäse und Brezen hinzu.

Das Gesamtergebnis konnte sich sehen lassen. Insgesamt konnte die Reisekasse – auch dank einer großzügigen Spende von Firmeninhaber Klaus Maier - um rund 750.-€ entlastet werden.



Auch Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst und Rektor Manfred Putz nutzen den Rundum-Service, um ihre Autos auf Hochglanz bringen



Ich geh zum Bund – Bundeswehr als Arbeitgeber?



Steffi streichelt ein Muli und David hat komische Sachen an? Was haben die beiden Bilder gemeinsam? Das Geheimnis liegt im Ort des Geschehens:

Im Zusammenhang mit der Berufsorientierung und im Anschluss an den Berufsinformationsabend machten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9aG auf in die Berge, um sich vor Ort über den Arbeitgeber „Bundeswehr“ zu informieren.

„Der Bund stellt Streitkräfte zur Verteidigung auf.“ So legt es Artikel 87a des Grundgesetzes fest. Während des Kalten Krieges war damit vor allem die Abwehr eines unmittelbaren Angriffs auf die Bundesrepublik Deutschland und ihrer Partner in der NATO (North Atlantic Treaty Organization), der Schutz des Bündnisgebietes und der Bevölkerung vor einem potenziellen Aggressor gemeint. Heute umfasst der Begriff „Verteidigung“ mehr: Beispiele hierfür sind neue Herausforderungen wie Cyber-Bedrohungen, internationaler Terrorismus aber auch der Schutz vor Pandemien.



riere mit Zukunft.

Der Arbeitgeber „Bundeswehr“ ist nicht nur berufliche Heimat für Soldaten an der Waffe. Geräte, Fahrzeuge zu Land, im Wasser und in der Luft müssen gewartet und in Stand gehalten werden. Irgendjemand muss das Essen kochen oder für die medizinische Versorgung da sein.

Eine Lehre beim BUND ist oftmals nicht die schlechteste Alternative zur Berufsausbildung im zivilen Leben.



Baue deine Zukunft
im B+D KarriereRaum!

Finde deinen persönlichen Traumberuf.

Eurokaufmann, Technischer Produktdesigner, Technischer Systemplaner, Bauzeichner, Fachinformatiker oder **Schreiner** (alle m/w/d) sind dabei nur ein paar Beispiele der insgesamt 14 Ausbildungsberufe, die du bei baierl + demmelhuber lernen kannst.

Nutze deine Chance bei B+D im Büro-Team, im Kompetenzbereich Technik oder bei den Ausbauprofis im Handwerk!

Du willst mehr? Wir bieten dir:

 Übernahme
+ Karriere

 Azubi-Kick-
Off-Ausflug

 Weiterbildung

 Attraktive
Vergütung

 Kostenloses
Mittagessen

 Firmenfitness

 Engagierte
Ausbilder

 Rotationssystem

... und vieles mehr!

Bewirb dich jetzt!

baierl + demmelhuber
Cranachstraße 5 | 84513 Töging am Inn
personal@demmelhuber.de

Wir bauen Innenräume
mit Herz + Verstand.
www.demmelhuber.de

Sekretariat ohne Sekretärin

Mehr als 20 Jahre gehörte sie schon fast zum "Inventar" der Schulen in Reischach, Pleiskirchen und Töging: Sekretärin Ingrid Beyer-Zauner. Seit vier Jahren war sie unser „guter Geist“. Zum 1. Februar ist sie von der Comenius-Schule in den Ruhestand verabschiedet worden.

Mehr als zwei Jahrzehnte saß Ingrid Beyer-Zauner an einer wichtigen Schnittstelle zwischen Schülern, Lehrern und Eltern immer mitten im Trubel: Unablässig klingelte das Telefon, gaben sich die Besucher die Klinke in die Hand, wurden dringende Aufgaben und Nachfragen an sie herangetragen. Eine nervenaufreibende Aufgabe. Aber: "Ich hätte keinen Tag missen wollen", sagt sie: "Jeder war schön!"

Nach einem Erlebnis gefragt, das sie aus ihrer "Schulzeit" im Gedächtnis behalten wird, nennt sie spontan: "Die Einbrüche!" – Mehrmals war die Bildungseinrichtung am Harter Weg in jüngerer Vergangenheit nachts zum Ziel ungebetener krimineller Gäste geworden, Ingrid Beyer-Zauner war dann morgens die erste, die die Folgen der Straftat bemerkte, die die Polizei rief und die Schulleitung informierte. "Einschneidend" nennt sie diese Erfahrung, die sie umso mehr traf, als auch die Bank in Siegsdorf, bei der sie arbeitete, mal von Einbrechern heimgesucht wurde.

Jeder Tag an der Comenius-Schule brachte für die Sekretärin neue Herausforderungen: Mal schien ein gedankenloses Kind verloren gegangen zu sein und musste aufwendig gesucht werden, mal konnte eine nervöse Schülerin im Sekretariat ihr Frühstück nicht bei sich behalten. Andere kamen mit ihren Sorgen zu ihr, es galt traurige Kinder zu trösten oder bei kleinen Verletzungen mit einem Heftpflaster zu "verarzten". Seit einigen Jahren gibt es am Eingang der Schule eine Kamera mit Türöffnungsanlage. Häufig stürzte, wenn es galt, damit einen Besucher zu checken, der Computer ab, weil die Anlage auch Netzkapazitäten verbrauchte. Dann musste das System erst wieder hoch gefahren werden.



Zeitgleich wurde auch Frau Uschi Fuchs nach langem Lehrerdasein aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Frau Fuchs unterrichtete überwiegend in den ersten und zweiten Klassen. Ganze Generationen von Tögigern gingen durch ihre Hände und lernten bei ihr das Rechnen, Lesen und Schreiben.



Ursula (Uschi) Fuchs

Uschi Fuchs wurde 1960 in Augsburg geboren. Mit einem Jahr zog ihre Familie nach Pfarrkirchen, wo sie auch ihre Kindheit und Jugendzeit verbrachte. Hier besuchte Frau Fuchs das Gymnasium und machte Abitur. Zum Lehramtsstudium ging Uschi Fuchs nach Regensburg. Nach Ihrem Studium arbeitete sie als Lehrerin an verschiedenen Grundschulen im Landkreis Ebersberg und in München. 1989 kam Sie nach Töging und unterrichtete an der GTH Töging I (heute Regenbogenschule). Hier lernte sie Ihren späteren Mann Franz Fuchs kennen, der ebenfalls als Lehrer an der GTH Töging I arbeitete. Die beiden haben eine gemeinsame Tochter. Während ihrer Elternzeit unterrichtete sie im Hausunterricht zwei Jahre einen krebserkrankten Schüler und begleitete ihn durch die 3. und 4. Klasse in Teising. Das war laut Frau Fuchs: „Die schwerste und gleichzeitig für mich und mein Leben lehrreichste Zeit“. Seit 2009 unterrichtete Frau Fuchs an der Comenius Grund- und Mittelschule in Töging und an der Grundschule in Burgkirchen. Ihre Lehrerlaufbahn beendete Sie an der Comeniuschule.

Frau Fuchs unterrichtete vor allem die Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 und hatte, wie sie selbst sagte, immer „Spaß mit den Kindern“, da sie „ihr Hobby zum Beruf gemacht hat“. Liebevoll und einfühlsam, aber auch mit der nötigen Strenge brachte sie ihren Schülern viel Allgemeinwissen bei.

Viele Kinder der 6. Klasse lernten bei Frau Fuchs in Skikursen das Skifahren. Auch hier wurden die Kinder liebevoll angeleitet und motiviert. Neben dem Skifahren sind Lesen und Kunst Frau Fuchs große Leidenschaft. Ihre vielen kreativen Bastel- und Malideen begeisterten nicht nur alle Schüler, sondern auch ihre Kollegen.

Die Ferien verbrachte Frau Fuchs am liebsten mit dem Wohnmobil auf Campingplätzen in Italien oder Griechenland.

Im Februar 2020 ging Uschi Fuchs in den wohlverdienten Ruhestand. Das Kollegium und zahlreiche Schülergenerationen werden sie vermissen.

Wir wünschen ihr im Ruhestand Gesundheit und viel Zeit für ihre zahlreichen Interessen und Hobbys.

Doreen Eichelberger



Hängt ihre Tasche an den Nagel – Frau Fuchs am Tag des Abschiednehmens.

Ice Breaker Drinks



Neue Schülerfirma in den Comenius Schulen

Am 4.2.2020 eröffnete die Klasse 8aG unter der Leitung von Christian Scherff die neue Schülerfirma „Icebreaker Drinks“. Tatkräftig unterstützt wurde die 8aG durch Frau Simmel, Herrn Putz, durch die Firma „Adelholzener“ (Kühlschrank) und den Töginger Getränkemarkt „Prima“. Vielen Dank dafür!

Die Schüler hatten sich in der Vorbereitung im Rahmen des AWT-Unterrichts Gedanken zum Produktsortiment, zur Preiskalkulation, zum Slogan und Logo der Schülerfirma sowie zur Organisation des Einkaufs und Verkaufs gemacht. Die 8aG verkauft nun gekühlte Markengetränke und gelegentlich Kuchen zum fairen Preis in allen Pausen. Der Erlös kommt der Klassenkasse und der Abschlussfahrt im nächsten Jahr zugute. Den Verkaufsstand findet man in der Aula.

ICEBREAKER DRINKS – Brich die Macht des Durstes!!!

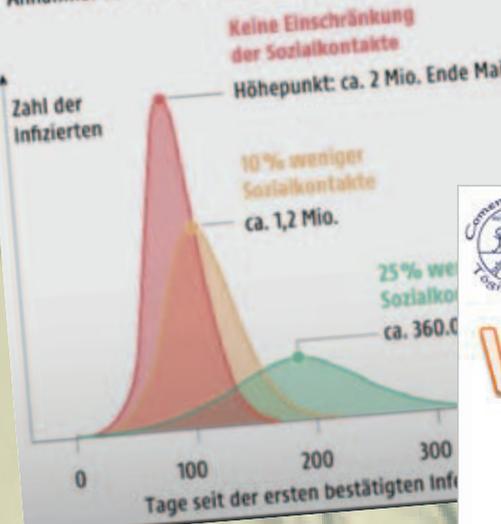




... und dann kam es anders...

Coronavirus - „Worst Case Szenario“

Annahme: 60-70% der Bevölkerung in Österreich betroffen



Heute werden 200 Schutzmasken verteilt

Töging. Ein Schritt zur Eindämmung der Corona-Epidemie und lokalen Übertragung der Viren durch den Verkauf von Schutzmasken...



10 und 12 Uhr kostenlos abgegeben. Dazu wird die Wasserwaage...

Donnerstag, 23. April 2020

„Töging“-Masken wieder ab Mai

Töging. Mundschutzmasken mit eingesticktem „Töging“-Schriftzug und den Farben der Stadt soll es ab Ende Mai wieder bei „Geschenke Thhammer“ in der Erhardie Inhaberin des Ladens gestern auf Nachfrage erklärt. Der Anzeiger hatte gestern 90 davon waren in Handarbeit hergestellt worden in Hand...



miteinander leben lernen

WILLKOMMEN



NUR MIT MASKE!

Manfred

TÖGING - HOLZLAND

„Töging“-Mundschutz für die Töginger



Die Töginger Schüler der Comenius-Schule sind nun mit Mundschutzmasken ausgestattet. Die Masken wurden von der Stadt Töging...

TÖGING - HOLZLAND

„Töging braucht Dich. Produziere Masken!“



Rektor Manfred Putz fordert Comenius-Schüler zur Handarbeit auf, um Corona-Gefahr einzudämmen. Die Schüler sollen Masken herstellen, die sie dann an ihre Familien weitergeben...

Wieder Masken an Comenius-Schule

Töging. An der Comenius-Schule (Harter Weg 4) gibt es wieder eine größere Anzahl von Atemschutz-Masken, die gegen abgegeben worden. Wie berichtet öffentlichen Aufruf gestartet, die Schüler, Lehrer und Eltern gegen eine erste Lieferung ist bereits...





Masken für Töging



Plötzlich war er gefragt, wie nie zuvor: der Mund-Nasen-Schutz. In den Geschäften war er nicht, noch nicht oder nicht mehr zu haben – und wenn, dann nur zu sehr hohen Preisen. Schnell entwickelte sich die Idee: Ein Aufruf an die Schülerinnen und Schüler, Masken zu nähen. Immerhin waren Ferien und es herrschte Kontaktverbot – also genügend Zeit, etwas Sinnvolles zu tun, gemäß dem Schulmotto: „miteinander leben lernen“.

Ein kompetenter Partner war mit der Wasserwacht Töging unter der Leitung von Martin Wiedemannott schnell gefunden, um die Masken sachgerecht an die Bevölkerung auszugeben.

Auf Grund der großen Nachfrage wurde die Ausgabe nach den Osterferien auf die Schule erweitert. Insgesamt konnten ca. 600 Mund-Nasen-Schutzmasken kostenlos verteilt werden. An freiwilligen Spenden kamen ca. 1000.-€ in die Kasse, die für einen sozialen Zweck Verwendung finden werden.



Danke an alle Herlerinnen und Helfer!



Corona und wir

Chronologie einer Pandemie:

Dezember 2019:

Corona? Keine Ahnung. Mexikanisches Bier.

Januar 2020:

Corona? Ja, so ein Virus in China – weit weg.

Februar 2020:

Corona? Bei uns? Nicht mehr zum Skifahren dürfen? In ein paar Tagen ist alles wieder vorbei.

Faschingsferien:

Quarantäne für Skifahrer? Im Ernst?

März 2020:

Corona? Gefährlich? Doch nicht bei uns. Schulschließung? Blödsinn!

16. März 2020:

Schulschließung bis Ostern. Nun doch. Vielleicht ist das Virus ja doch irgendwie gefährlich. Aber doch nicht für uns – oder?

Osterferien:

Nach Ostern geht es weiter – ganz normal. Mundschutz? Quatsch!

Ende der Osterferien:

„Homeschooling“? Schutzmasken? Reiseverbote? Quarantäne? Haben wir das Virus doch unterschätzt? Wie geht's weiter? Weiß jemand was?

27.04.2020:

Die „Osterferien dauern jetzt schon sieben Wochen – oder waren das gar keine Ferien? Präsenzunterricht für die Prüfungsklassen. Mit Mundschutz und Abstandsregeln. Nur vormittags und kein Sport. Getrennt zur Toilette. Pausen im Klassenzimmer. Die anderen bleiben zuhause: Homeschooling.

11.05.2020:

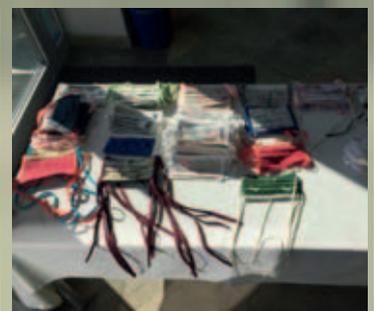
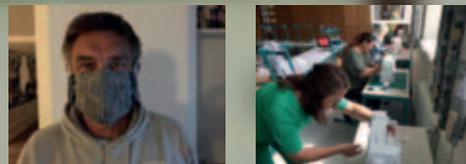
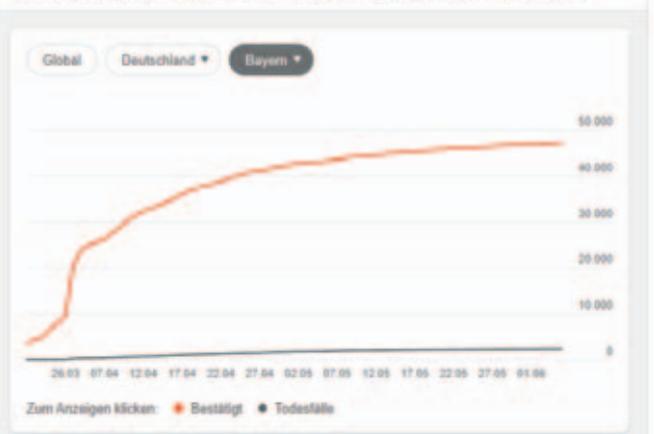
Die Klassen 1, 4, 5 und 8 dürfen wieder in die Schule – tageweise im Wechsel. Unterschiedliche Anfangs- und Schlusszeiten. Vor dem Schulhaus Markierungen zum Aufstellen. Abstand halten! Notbetreuung!

15.06.2020:

Alle dürfen wieder in die Schule – zu unterschiedlichen Zeiten, an unterschiedlichen Tagen, in kleinen Gruppen. Komisches Gefühl. 60 Unterrichtseinheiten bis zu den Sommerferien – nicht viel.

...und dann?

Coronavirus (COVID-19) – Ausbreitung im Zeitverlauf



Corona-Prüfungen



Ungewohnt – aber nicht zu ändern: Auch bei den Abschlussprüfungen zum qualifizierenden Abschluss der Mittelschule (Quali) oder dem Mittleren Bildungsabschluss (Mittlere Reife) wurden die Hygienemaßnahmen eingehalten: Mundschutz, Mindestabstand, Desinfektion.

Damit alle unter den gleichen äußeren Bedingungen geprüft werden konnten, verlagerten wir die schriftlichen Prüfungen in die Turnhalle.



Auch die Projektprüfung war etwas Besonderes. Gruppenarbeiten und gemeinsame Präsentationen gab es nicht. Gearbeitet wurde alleine, nicht im Team.



PRÜFUNG!

#92748506



Der Jahrgangsbaum

Der Jahresbaum 2020 wurde am 08. April 2020 gepflanzt.

Leider ohne Schülerinnen und Schüler. Schuld daran war die Corona-Pandemie.

Daher oblag es Rektor Manfred Putz, den ersten Spatenstich zu machen um den ersten einer hoffentlich langen Reihe an Obstbäumen zu pflanzen.

Eine offizielle Feier findet natürlich nach Ende der Ausgangsbeschränkungen statt.

Herzlichen Dank an die Gärtner der Stadt Töging a. Inn!

Die nach Lohr am Main benannte Sorte wird auch Sternwirtsapfel oder Klosterrambur genannt. In Baden-Württemberg heißt der Apfel dagegen nach dem Ort Schwaikheim bei Waiblingen „Schwaikheimer Rambur“, wo auch sein Ursprung liegen soll.

Nach fränkischer Lesart scheint er aber ein richtiger Unterfranke aus dem Spessart zu sein. Jedenfalls sprechen diese Namen für eine weite Verbreitung und sein Ursprung liegt womöglich ganz woanders.

Auf der Gartenbauausstellung 1907 in Würzburg wurde er bereits als der „berühmte Lohrer Rambur“ gezeigt, war also schon damals weit bekannt.

Der stark wachsende Baum ist anspruchslos an Boden und Klima und widerstandsfähig gegen Krankheiten, also sehr geeignet für den Streuobstanbau.

Die großen Früchte sind pflückreif im Oktober und lagerfähig bis April. Verwendet werden sie gern für Küche und Kelter, man kann sie aber nach Abbau der Säure nach einer gewissen Lagerzeit durchaus gut frisch verzehren.

Bei der Kartierung 2007 wurde der Baum im Raum Würzburg sehr häufig gefunden.

www.streuobst-mainfranken.de



Jedes Jahr soll nun der Abschlussjahrgang die Chance haben, sich einen Obstbaum zu pflanzen und sich damit für die nachfolgenden Generationen ein nachhaltiges Denkmal zu setzen.

Vielleicht heißt es ja dann irgendwann: „Diesen Baum hat mein Opa gepflanzt.“





Banking ist einfach.



www.spkam.de

Wenn man ein Konto hat,
das so vielfältig ist wie
das Leben:

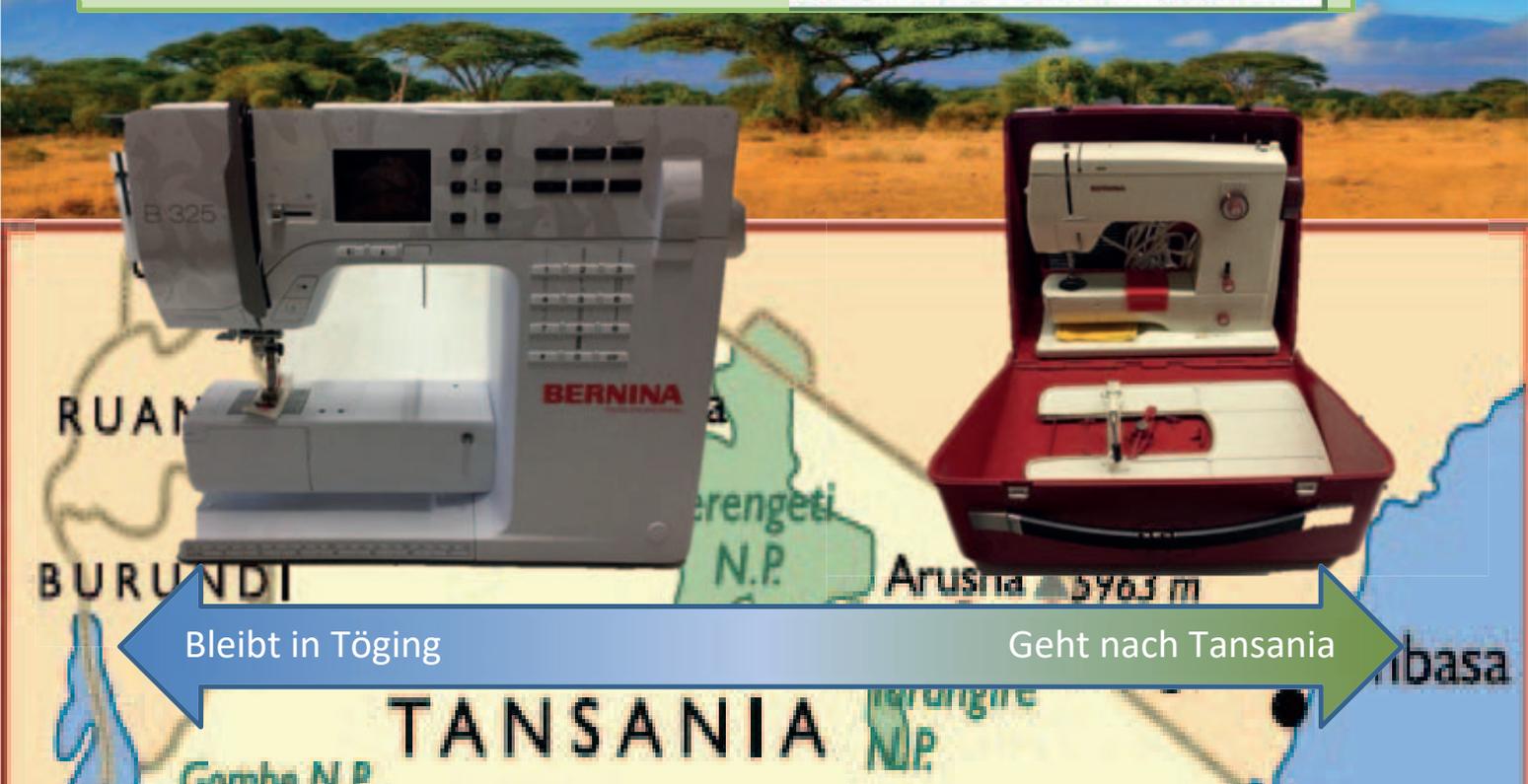
Giro X-Tension *Plus*

 **Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHRWERT.

Genäht wird überall!

MSAFIRI PRIMARY SCHOOL



Bleibt in Töging

Geht nach Tansania

KONGO



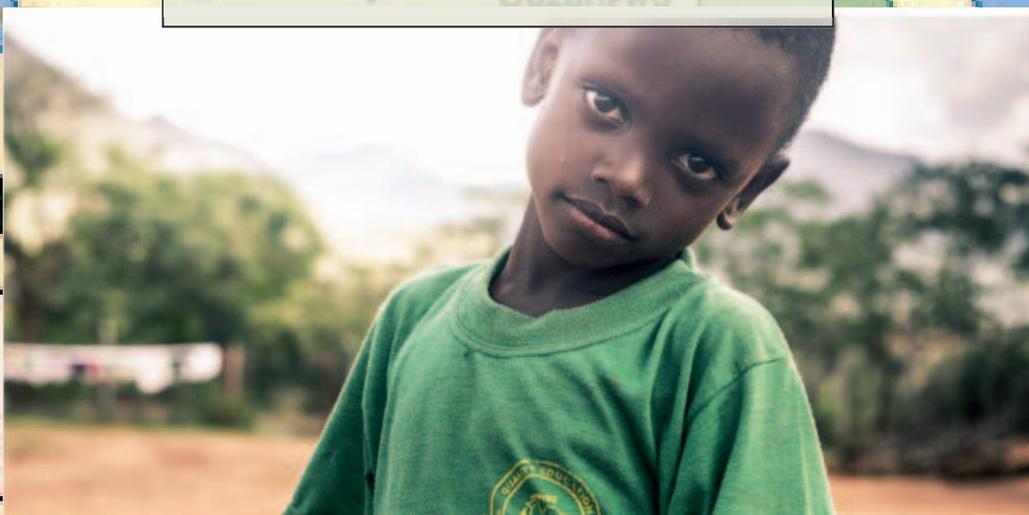
Neun Nähmaschinen alter Bauart und einige ausran-
gierte Stühle gingen wieder einmal auf große Fahrt in
Richtung Tansania.

Die Kinder unserer Partnerschule in Afrika, an der wir
auch ein Patenkind unterstützen, freuen sich über
diese Geräte, die dort noch lange ihren Zweck erfüllen
werden.

„Wir haben mehrfach versucht, hier einen Abnehmer
zu finden, der die Nähmaschinen und Möbel mit-
nimmt, aber es bestand nur wenig Nachfrage“, erklärt
Manfred Putz, der Rektor unserer Schule. Herr Hell aus
Ampfing, der die Msafiri Primary School in Tansania
gründete, freute sich jedoch über die Ausstattung für
seine Schützlinge, die dort dringend gebraucht wird.



SAMI



INDISCHER
OZEAN

Sie geht – vorerst!

Frau Fischer – Sie können doch noch nicht aufhören!

Es gibt Dinge, die gehören einfach zusammen! Salz und Pfeffer, Topf und Deckel und Frau Fischer und die Comeniuschulen! Darum kann man sich noch gar nicht vorstellen, dass das nächste Schuljahr ohne Frau Fischer starten soll. Zeitgleich mit ihrem Mann beginnen für sie im September die Dauerferien.

Frau Fischer ist seit 1989 Lehrerin in Töging. Damals hieß die Schule noch „Volksschule Töging II“. Man kann sie also getrost als „Töginger Urgestein“ bezeichnen.

Wer Frau Fischer kennt, weiß, dass sie zur Kategorie „Spitzenlehrerin“ gehört. Am liebsten unterrichtete sie in den Abschlussklassen, also bei den „Großen“. Dabei kümmerte sie sich um ihre Schützlinge meist wie eine Mama. Niemand verließ die Schule ohne eine Perspektive. Für viele fand sie noch schnell die passende Lehrstelle und so mancher Lebenslauf trug eindeutig ihre Handschrift.

Auf ihre Initiative hin wurde für die Abschlusschüler der Tanzkurs bei uns eingeführt. Der alljährlich stattfindende Berufsorientierungsabend wurde ebenfalls von Frau Fischer ins



Leben gerufen. Kein Schüler wird die legendären Abschlussfahrten nach Berlin vergessen. Leider hat dieses Jahr Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Liebe Frau Fischer, Sie sind hiermit aber offiziell für die kommenden Jahre als Begleitperson für alle Abschlussfahrten gebucht!

Auch das Lehrerkollegium wird Frau Fischer vermissen! Für die meisten ist die Helga nicht nur eine Kollegin, sondern eine wirkliche Freundin geworden. Gerade den jungen Kolleginnen und Kollegen stand sie stets mit Rat und Tat zur Seite.

Liebe Frau Fischer, liebe Helga! Wir wünschen Ihnen für Ihre „schulfreie“ Zeit alles, alles Liebe und Gute! Dennoch müssen Sie uns versprechen, dass Sie uns ganz bald und ganz oft besuchen werden. Mal ganz ehrlich – Sie werden die Schule doch auch vermissen!

Er geht – endgültig?

Das kann doch wohl nicht wahr sein!?! Herr Edmaier geht in den Ruhestand?

Die meisten an unserer Schule dachten sich: „Herr Edmaier war doch schon immer da. Der gehört doch zur Einrichtung!“

Wirft man einen kurzen Blick in seinen Lebenslauf als Lehrer, erkennt man schnell, dass Herr Edmaier wirklich fest mit Töging verbunden ist.

Nach seinem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Pasing, der Lehramtsanwärterzeit im Landkreis Rottal-Inn und der dreijährigen Tätigkeit als mobile Reserve wurde er im Herbst 1984 nach Töging an die Schule I (heutige Regenbogenschule) versetzt und seit dieser Zeit unterrichtete er im Wechsel an der Schule I und Schule II (heutige Comenius-schulen).

Auf den ersten Blick wirkte er auf manchen Schüler wie ein gestrenger Lehrmeister, doch schnell wurde jedem klar, dass er es mit seiner ehrlichen und gerechten Art nur gut mit einem meinte. Herr Edmaier versuchte aus jedem seiner zahlreichen Schützlinge das Beste herauszuholen. Im Rahmen seiner jahrzehntelangen Dienstzeit unterrichtete er in manchen Familien zwei Generationen – Elternteile und ihre Kinder.

Im Rahmen des PCB-Unterrichts verwandelte Herr Edmaier sein Klassenzimmer immer wieder in ein Gewächshaus mit Papyrus- und Tomatenpflanzen, um den Schülern die Lerninhalte nicht nur auf dem Papier zu vermitteln, sondern ihnen eine möglichst anschauliche Darstellung zu ermöglichen. Er verköstigte Schüler, Eltern und Lehrkräfte mit seinen kulinarischen Werken auf Weihnachtsmärkten und zu verschiedenen Anlässen. Legendär ist seine ausgezeichnete Gulaschsuppe!

Seine jetzige Klasse mit ihren freundlichen und netten Schülern erinnert ihn an seine Prüfungsklasse, mit der er seine Zeit als Lehrer begann. Damit schließt sich für ihn ein Kreis.

Seine neu gewonnene Freizeit im Ruhestand will Herr Edmaier für viele Reisen, das Kochen für Freunde und für das Hören seiner Lieblingsmusik aus seiner beeindruckenden Musiksammlung nutzen.

Für uns als seine Kollegen war er stets Ratgeber und Unterstützer. Mit seiner verschmitzten Art und seinem tiefgründigen Humor half er uns in schwierigen Situationen weiter. Herr Edmaier setzte sich für seine und vor allem für die Belange anderer ein, auch wenn er damit vielleicht auf Widerstand bei mancher Obrigkeit stieß. Er war für uns da und wird uns immer ein guter Freund sein.

Wir werden Sie / wir werden dich vermissen!



Das tierische Ende



Mensch Bruno,
schon wieder ist
ein Schuljahr vor-
bei....

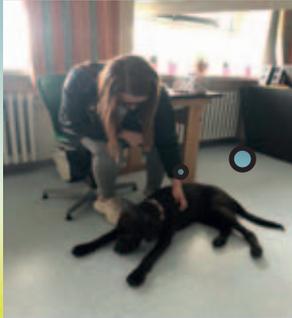
.... ich bin fix und
fertig deswegen
Lotte! Bin ja
schließlich neu hier!



Ich stand bei ein-
igen schweren Pro-
ben zur Seite!



Ich habe Grund-
schüler besucht!



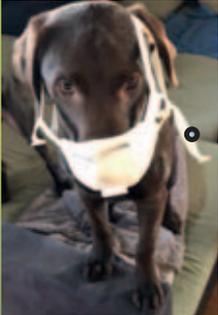
Ich war als
Stressfresser im
Einsatz!



Ich war Mut-
macher und
Tröster!

Erholt euch
gut meine
Lieben.....

....unser Frau-
chen hat uns
hier prima
Plätze reser-



Ich war Vor-
bild!

Frau Reitmeier, Lotte und Bruno wünschen euch
und euren Familien erholsame Ferien!!

Bleibt´s gesund!!!



FUHRMANN **AZUBI** **SUPERSTAR**

Wir suchen Auszubildende zum:

- **Automobilkaufmann** (m/w/d)
- **Kfz-Mechatroniker Lkw** (m/w/d)
- **Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker** (m/w/d)

MODERNE
WERKSTATT

WEITERBILDUNGS-
PROGRAMME

PROFESSIONELLES
DIENSTLEISTUNGSTEAM

Echter Einblick in die Berufe!



Unsere Azubi-Superstars zeigen dir in den kurzen Videos das Wichtigste über den Beruf und das angenehme Arbeitsumfeld bei Fuhrmann in Erharting.

**INFORMIERE &
BEWIRB DICH**
JETZT UNTER

SCHAU REIN!

www.fuhrmann-nutzfahrzeuge.de/unternehmen/karriere

■ Fuhrmann Nutzfahrzeuge Service GmbH, Herr Christoph Oechsner
Vorberg 2 | 84513 Erharting

■ E-Mail-Bewerbung an karriere@fuhrmann-nutzfahrzeuge.de

FOLLOW US!

